

**Geschichte**

Ich bin Sophie Scholl:
„Stell dir vor, es ist 1942 auf Instagram“

Sachunterricht/Biologie

Das kleine 1x1 der Artenkunde:
Der Salamander ist keine Eidechse

Planet Schule entsteht in Kooperation des Südwestrundfunks mit den Kultusministerien der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



INHALTSVERZEICHNIS

Grundschule

- 18 Das kleine 1x1 der Artenkunde** SU/BIO
Der Salamander ist keine Eidechse
- 58 Ich in der Krise SU/GMK/POL
- 59 Feldküche – Vom Acker direkt in den Topf SU/EL/BIO
- 60 Alle mal herhören! MUS
- 61 Orchester-Detektive MUS
- 61 Gleis 9¾ – Musik und Magie MUS

Politik und Geschichte

- 03 Ich bin Sophie Scholl** G/ETHIK/REL
03 Instagram-Projekt – Kurzinhalte
04 Einsatz im Unterricht
08 Material- und Arbeitsblätter

Länder und Gesellschaft

- 60 RESPEKT kompakt: SOZ/POL/GMK/D/ETHIK
Mobbing – der alltägliche Hass
- 60 Frage trifft Antwort: Was ist Schiefer? EK

Kultur und Medien

- 60 Alle mal herhören! MUS
- 61 Orchester-Detektive MUS
- 61 Gleis 9¾ – Musik und Magie MUS

Naturwissenschaft und Technik

- 18 Das kleine 1x1 der Artenkunde** BIO/NW/SU
Der Salamander ist keine Eidechse
- 18 Kurzinhalte
18 Einsatz im Unterricht
18 Arbeits- und Materialblätter

Naturwissenschaft und Technik

- 28 Nachhaltige Fischerei** BIO/EK/WI
18 Kurzinhalte
18 Einsatz im Unterricht
22 Arbeitsblätter
- 40 Die außergewöhnliche Reise der Menschheit** BIO/NW
40 Kurzinhalte
40 Einsatz im Unterricht
45 Materialblätter für den Einstieg
50 Arbeitsblätter
- 59 Feldküche – Vom Acker direkt in den Topf BIO/EL
- 61 Neuer Schmetterling entdeckt BIO/NWT
- 61 Rettung in letzter Minute BIO/NWT/EK

Sprachen und bilingualer Unterricht

- 58 Ich in der Krise E/ITA/SPAN/F/RUS/BILING.U
- 61 Saved from extinction E/BILING.U

Service


- 62 Tele-Akademie
62 Der Kanzlersimulator
63 Ausstrahlungsplan
66 Service/Impressum
67 Bestellschein Zeitschrift/Artikelarchiv

Die Sendezeiten von Planet Schule:

Montag – Freitag: 5:30–6:00 Uhr
Samstag: 5:30–8.00 Uhr



Sendungen online:

Über den QR-Code in der Zeitschrift gelangen Sie mit dem Smartphone oder iPhone direkt zur jeweiligen Sendung. In den Ausstrahlungsplänen erkennen Sie an der Markierung  in der entsprechenden Zeile, ob eine Sendung bei www.planet-schule.de online verfügbar ist.

Unser Angebot im Internet:

www.planet-schule.de



Ich bin Sophie Scholl

Ein Medienprojekt für den Unterricht

Produktion: SWR/BR

Zum Projekt bei Planet Schule:

www.planet-schule.de/x/sophiescholl



Bei Planet Schule finden Sie wöchentlich eine Video-Zusammenfassung von Sophies Aktivitäten. Die Videos können im Unterricht eingesetzt werden. Hierfür ist keine Anmeldung nötig.

Zum Projekt bei Instagram:

www.instagram.com/ichbinsophiescholl/

Hierfür ist eine Instagram-Anmeldung nötig.



Tipp:

So geht Medien – Video-Tutorial
„Filmen wie die Medienprofis“:

www.planet-schule.de/x/video-tutorial



Themen

- » Nationalsozialismus
- » Widerstand
- » Weiße Rose
- » Zivilcourage

Fächer

- » Geschichte
- » Ethik
- » Religion

Klassenstufen

ab Klasse 8, alle Schularten

Scholl, dargestellt von Luna Wedler, von ihren Träumen und ihren Zweifeln und ihrem Engagement gegen das Nazi-Regime. Sie ist eine junge Frau, die sich Fragen stellt, die auch 2021 aktuell sind: Was bedeuten für mich Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Direkt und subjektiv lässt Sophie Scholl in „Ich bin Sophie Scholl“ die Nutzer*innen ihres Instagram-Kanals an ihrem wechselvollen Alltag im Kriegsjahr 1942 teilhaben. Studienbeginn, erste Liebe, Reichsarbeitsdienst, der abschnürende nationalsozialistische Alltag an der Kehrtwende des Zweiten Weltkriegs, Fluchtpunkte bei Freund*innen und in der Natur werden mit den Mitteln von Instagram gegenwärtig und unmittelbar erfahrbar.

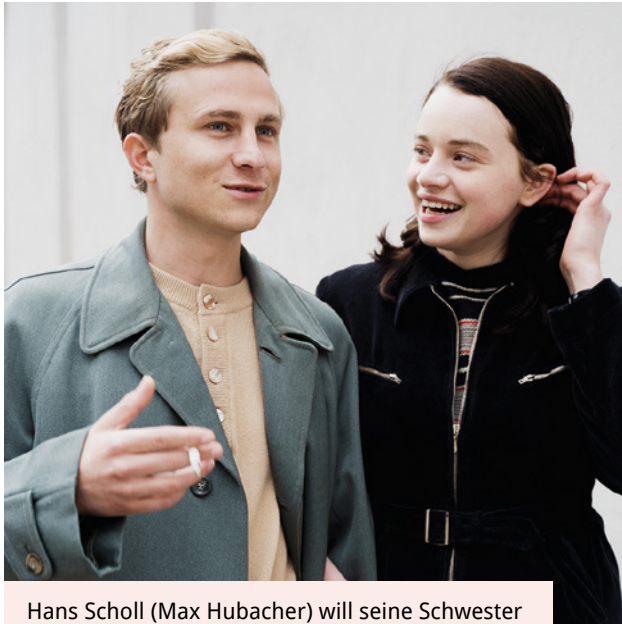
Sophie Scholl, dargestellt von Luna Wedler, kommt im Mai 1942 zum Studium nach München



Das Projekt: Ich bin Sophie Scholl

Was wäre gewesen, wenn Sophie Scholl Instagram gehabt hätte? In „Ich bin Sophie Scholl“ postet die Widerstandskämpferin in ihrem eigenen Kanal. „Ich bin Sophie Scholl“ holt die Widerstandskämpferin Sophie Scholl aus den Geschichtsbüchern heraus in das mediale Leben heutiger junger Menschen und setzt dabei die aktuellen Instagram-Tools ein.

Anlass ist der 100. Geburtstag von Sophie Scholl. Über Selfies, Videos, Fotos mit oder ohne Filter erzählt Sophie



Hans Scholl (Max Hubacher) will seine Schwester schützen, falls die Weiße Rose entdeckt wird

Einsatz im Unterricht

■ Auf dem Instagram-Kanal „Ich bin Sophie Scholl“ teilt die Schauspielerin Luna Wedler in der Rolle der 21-jährigen Sophie Scholl ihre Alltagserfahrungen, Wünsche, Sehnsüchte mit den User*innen. Die Kamera begleitet sie im Selfie-Modus von ihrer Reise zum Studium nach München 1942 bis hin zu ihrem Tod am 22. Februar 1943. Alle Beiträge werden Woche für Woche in kurzen Videos zusammengefasst, die sich auf der Website von Planet Schule abrufen lassen: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Die Unterrichtseinheit lehnt sich an diese sehr subjektiven, emotionalen und lebendigen Beiträge an. Analog zu den Videos führen die Schüler*innen ein eigenes Medienprojekt zu Sophie Scholl durch. Sie setzen sich intensiv mit zentralen Stationen in Sophies Scholls Leben auseinander, entwerfen Szenen und setzen diese in Form von kurzen Audio- oder Videobeiträgen medial um. Durch die intensive Beschäftigung mit der Biografie der jungen Frau erhalten die Schüler*innen facettenreiche Einblicke in Sophies Scholls Denken und Handeln. Die Videos vom Planet Schule-Spezial „Ich bin Sophie Scholl“ können die Schüler*innen als Recherchequelle und zur Inspiration für ihre eigenen Medienbeiträge nutzen.

Basis sind die Briefe und Aufzeichnungen, die Sophie Scholl von Ende 1937 bis zu ihrer Hinrichtung schrieb und die einen intimen Einblick in ihren Alltag gewähren. Unter Einbeziehung von historischem Originalmaterial und von Spielszenen aus Sophies Perspektive wird die Geschichte ihres Erwachsenwerdens in ihrem historischen Kontext für Teenager und junge Erwachsene nachvollziehbar.

Spielszene:
Hans und Sophie besprechen im Atelier mit Alexander Schmorell (rechts) die Produktion der Flugblätter



Bezug zu den Bildungsplänen

Geschichte

Der Einsatz der Unterrichtseinheit bietet sich im Themenfeld Nationalsozialismus zum Unterthema Widerstand an. Indem die Schüler*innen biografische Informationen der Widerstandskämpferin Sophie Scholl zusammentragen, erhalten sie einen vielschichtigen Einblick in das Alltagsleben in der NS-Diktatur, das von Unterdrückung und Zustimmung, aber vereinzelt auch von Widerstand geprägt war. Im gleichen Zuge erwerben die Schüler*innen Hintergrundwissen zu den Flugblattaktionen der Weißen Rose. Durch die Auseinandersetzung mit Sophie Scholls persönlichen Motiven für ihren Widerstand werden die Schüler*innen darüber hinaus dafür sensibilisiert, selbst Verantwortung zu übernehmen und aktuellen Gefährdungen der Demokratie durch extremistische Weltanschauungen selbstbewusst gegenüberzutreten.

Ethik und Religion

Neben dem Fach Geschichte bieten sich auch Anknüpfungspunkte für den Ethik- und (insbesondere evangelischen) Religionsunterricht. Denn Sophie Scholl war eine tiefgläubige Protestantin. Ihr Glaube und ihr Gewissen stellten zentrale Antriebskräfte für ihre Auflehnung gegen das NS-Regime dar. Der Einsatz der Unterrichtseinheit (oder ausgewählter Arbeitsblätter) bietet sich insbesondere in den folgenden Themenfeldern an.

- Ethik:

Moralisches Handeln – Werte und Normen; Gerechtigkeit und Courage – sich einmischen; erfolgreiche historische Beispiele für Zivilcourage; Gewissen als Ort des moralischen Urteilens

- Religion:

Verantwortlich handeln – Werte reflektieren, Handeln beurteilen; Auseinandersetzung mit Entscheidungskriterien und -instanzen für gerechtes Handeln; unter Berücksichtigung einer Dilemma-Situation das Verständnis des Gewissens als letzter Instanz erläutern; Vom Umgang mit Freiheit – Gebot und Gewissen; Protestieren und aufbegehren – prophetisches Handeln

Medienbildung

Die Unterrichtseinheit eignet sich ganz besonders zur Förderung der Medienkompetenz. Die Schüler*innen recherchieren Hintergrundinformationen im Internet, wählen diese aus und schreiben ein Skript. Anschließend erstellen sie mit dem Smartphone ein eigenes Medienprodukt (Audio- oder Videobeitrag).

Unterrichtsablauf

Einstieg – Vorwissen aktivieren

Sophie Scholl ist eines der bekanntesten Gesichter des deutschen Widerstands gegen das NS-Regime und vielen Schüler*innen bereits bekannt. Von daher bietet sich ein stummer Impuls zum Einstieg an. Zeigen Sie ein Bild von Sophie Scholl auf dem Whiteboard oder projizieren Sie es mit einem Beamer oder Overheadprojektor an die Wand. Lassen Sie die Schüler*innen dazu spontan ihre Gedanken äußern.



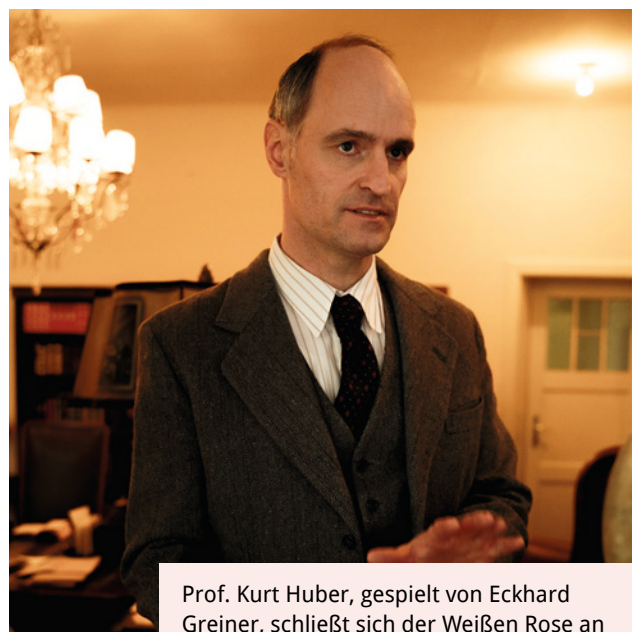
Sophies Freund Fritz (Leonard Scheicher) zu Besuch bei einem Heimaturlaub

Erarbeitung I

Im ersten Schritt setzen sich die Schüler*innen mit Sophie Scholls Biografie auseinander. Dabei erhalten sie Einblicke in die Persönlichkeit, ebenso wie in die Gefühls- und Gedankenwelt der jungen Frau. Händigen Sie den Schüler*innen **Arbeitsblatt 1** und **2** sowie das **Materialblatt** aus. Zunächst bringen die Schüler*innen die biografischen Informationen zu Sophie Scholl auf Arbeitsblatt 1 in die richtige chronologische Reihenfolge. Anschließend füllen sie mithilfe dieser Wissensgrundlage und den Zitaten auf dem Materialblatt den Steckbrief zu Sophie Scholl (Arbeitsblatt 2) aus. Einige Informationen, beispielsweise zu Sophie Scholls Interessen und Hobbys, können sie mithilfe einer kurzen Internetrecherche ergänzen.

Erarbeitung II

Im Anschluss setzen sich die Schüler*innen in Gruppenarbeit mit Sophie Scholl in zentralen Stationen auf ihrem



Prof. Kurt Huber, gespielt von Eckhard Greiner, schließt sich der Weißen Rose an



Hans Scholl (Max Hubacher) und Alexander Schmorell (David Hugo Schmitz) in der Hochschule in München

Lebensweg auseinander. Mithilfe des erarbeiteten Vorwissens, zusätzlicher Arbeitsblätter und einer weiterführenden Internetrecherche schreiben die Schüler*innen Skripte für kurze Audio- oder Videobeiträge und setzen diese medial um.

Es bietet sich an, die Schüler*innen in sechs Gruppen einzuteilen. Allerdings können Sie – abgestimmt auf Ihre Lerngruppe – auch einzelne Stationen auslassen oder andere doppelt besetzen. Je nach Gruppenzugehörigkeit erhalten die Schüler*innen eines der folgenden Arbeitsblätter:

- **Gruppe 1:** Sophie beim Bund Deutscher Mädel (1936) – **Arbeitsblatt 3**
- **Gruppe 2:** Sophie beim Reichsarbeitsdienst (1941) – **Arbeitsblatt 4**
- **Gruppe 3:** Sophie und Fritz (Sommer 1942) – **Arbeitsblatt 5**
- **Gruppe 4:** Sophie bei der Weißen Rose (Februar 1943) – **Arbeitsblatt 6**
- **Gruppe 5:** Im Verhör der Gestapo (18. Februar 1943) – **Arbeitsblatt 7**
- **Gruppe 6:** Abschied (22.02.1943) – **Arbeitsblatt 8**

In den einzelnen Gruppen lesen sich die Schüler*innen die Arbeitsaufträge zunächst sorgfältig durch. Besprechen Sie anschließend grundsätzliche Fragen sowie das weitere Vorgehen im Plenum. Geben Sie den Schüler*innen darüber hinaus einige methodische und technische Tipps zur Umsetzung an die Hand.

Methodisches Vorgehen:

1. Recherche (z.B. mithilfe ausgewählter Videos von: www.planet-schule.de/x/sophiescholl)
2. Ideen zusammentragen
3. Skript schreiben
4. Beiträge aufnehmen
5. Beiträge bearbeiten

Technische Tipps

Audio-Beiträge:

Für die Aufzeichnung benötigen die Schüler*innen eine auf dem Smartphone installierte Diktier-App oder ein Audio-Aufnahme-Programm. Es gibt mehrere kostenfreie Apps und Programme, mit denen sich die Sprachaufnahmen in guter Tonqualität aufzeichnen und bearbeiten lassen.

Die Aufnahmen sollten an einem ruhigen Ort, möglichst ohne Nebengeräusche, aufgezeichnet werden.

Videos:

Bei der Aufnahme der Video-Beiträge mit dem Smartphone sollten die Schüler*innen auf gute Lichtverhältnisse achten. Wichtig ist, dass nie direkt gegen die Sonne oder eine andere Lichtquelle gefilmt wird. Wer mag, kann mit den unterschiedlichen Farbfiltern experimentieren und gegebenenfalls eine Szene in Schwarzweiß oder Sepia aufnehmen.

Um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden, können die filmenden Schüler*innen entweder ein Stativ benutzen oder die Smartphones mit beiden Händen festhalten und sich mit dem Rücken an eine Wand lehnen. Für eine gute Tonqualität sollten die Szenen möglichst an ruhigen Orten ohne laute Nebengeräusche gedreht werden.

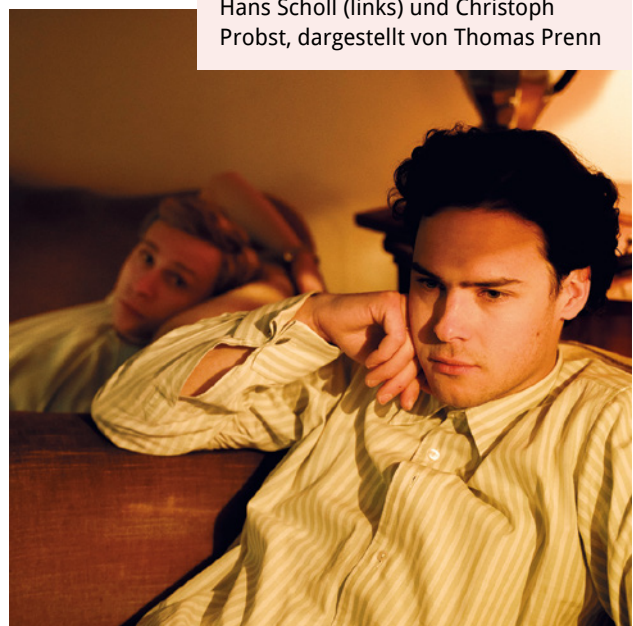
Nach dem Dreh können die Schüler*innen die Videos mit einer kostenfreien Schnittsoftware auf dem Smartphone oder einem Laptop bearbeiten.

Tipps zum Filmen mit dem Smartphone:

www.planet-schule.de/x/video-tutorial

Anschließend gehen die Schüler*innen in die Gruppenarbeit. Je nach zeitlicher Planung können sie die Audio- beziehungsweise Videobeiträge an einem ruhigen Ort auf dem Schulgelände oder außerhalb des Unterrichts an einem frei gewählten Ort aufnehmen. Geben Sie den Schüler*innen einen zeitlichen Richtwert von etwa 10 Minuten für die Beiträge vor.

Hans Scholl (links) und Christoph Probst, dargestellt von Thomas Prenn





Sophie mit ihrer Schwester Inge (Maria Dragus) in Ulm

chronologischer Reihenfolge abgespielt werden. So erhält die gesamte Lerngruppe ein differenziertes, vielschichtiges Bild von Sophie Scholls Entwicklung vom NS-begeisterten Jungmädchen bis hin zur Widerstandskämpferin, die für ihre Überzeugung in den Tod ging.

Abschluss-Gespräch

Im Anschluss an die Präsentationen äußern die Schüler*innen im Plenum spontan ihre Gedanken und Gefühle zu der Gesamtdarstellung. Leitfragen könnten sein: Was hat sie an Sophie Scholls Lebensweg besonders beeindruckt und berührt? Was nehmen sie aus dem Leben der jungen, mutigen Frau für sich persönlich mit?

Erweiterung/Hausaufgabe

Als erweiternde Hausaufgabe kann den Schüler*innen **Arbeitsblatt 9** ausgehändigt werden. Darauf fassen sie zentrale Gedanken, die Sophie Scholls Handeln prägten, noch einmal zusammen und schlagen einen Bogen zur Gegenwart: Sie reflektieren, inwiefern Sophie Scholl auch heute noch ein Vorbild sein kann – für sie persönlich, ebenso wie für andere Menschen weltweit, die sich für Freiheit und Demokratie einsetzen.

TERESA ZABORI

freie Autorin und Redakteurin

Präsentation

Über einen Laptop mit Beamer präsentieren die Schüler*innen im Anschluss ihre Audio- beziehungsweise Videobeiträge der ganzen Klasse. Die Beiträge sollten möglichst in

Phase	Lehrer-Schüler-Aktivität	Sozialform	Medien
Einstieg	Aktivierung des Vorwissens durch einen stummen Impuls	Plenum	Bild von Sophie Scholl auf OHP-Folie (für Overheadprojektor), auf dem Laptop (+ Beamer) oder für das interaktive Whiteboard
Erarbeitung I	Die Schüler*innen informieren sich mithilfe von Arbeitsblatt 1 und dem Materialblatt über wichtige Stationen in Sophie Scholls Leben und über ihre Persönlichkeit. Anschließend füllen sie den Steckbrief auf Arbeitsblatt 2 aus.	Einzel- oder Partnerarbeit	Materialblatt: Sophie Scholl – in Zitaten Arbeitsblatt 1: Stationen in Sophie Scholls Leben Arbeitsblatt 2: Steckbrief Sophie Scholl Smartphones
Erarbeitung II	Einteilung der Schüler*innen in Gruppen, jeder Gruppe wird ein anderes Arbeitsblatt ausgehändigt. In den Gruppen recherchieren die Schüler*innen zusätzliche Hintergrundinformationen und entwickeln einzelne Szenen, die Sophie in zentralen Situationen auf ihrem Lebensweg zeigen. Anschließend setzen sie die Szenen medial als Audio- oder Videobeitrag um.	Plenum Gruppenarbeit	Arbeitsblätter 3, 4, 5, 6, 7, 8 Smartphones
Präsentation	Die einzelnen Gruppen präsentieren der Klasse ihre Audio- beziehungsweise Videobeiträge	Plenum	Laptop und Beamer
Abschluss	Die Schüler*innen äußern im Plenum ihre Gedanken und Gefühle zu den Beiträgen der Mitschüler*innen und anschließend auch zu der gesamten Unterrichtseinheit.	Plenum	
Erweiterung (z.B. als Hausaufgabe)	Die Schüler*innen fassen zentrale Gedanken von Sophie Scholl zusammen und reflektieren, inwiefern sie auch heute ein Vorbild sein kann.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 9

Sophie Scholl – in Zitaten

Mutproben

„Wir suchten die Gefahren. Wir schwammen durch die beiden mittleren Pfeiler der großen Ulmer Donaubrücke, weil dort die Wellen am gewaltigsten waren, und hielten uns dabei an der Hand.“
(Sophies Jugendfreundin Susanne Hirzel, 1946)

Lebenslust

„Es heißt, ich hätte sehr unsolid getanzt. Aber es reut mich nichts, dazu war mir der Abend viel zu nett.“
(Brief von Sophie an Fritz nach dem Tanz in den Mai, 1938)

Krieg

„Ich kann es nicht begreifen, dass nun dauernd Menschen in Lebensgefahr gebracht werden von anderen Menschen. Ich kann es nie begreifen und ich finde es entsetzlich. Sag nicht, es ist für's Vaterland.“
(Brief von Sophie an Fritz, 5. September 1939)

Glaube

„[...] Doch morgen schon kann ich zerschmettert unten liegen, denn ich weiß nicht, wann die Stunde kommt. O Herr, noch atme ich, ich danke Dir, o Gott, daß du mich noch leben lässt, daß ich noch Frist habe, dich zu suchen.“
(Tagebucheintrag von Sophie, 5.10.1942)

Musik und Natur

„Ich lasse mir gerade das Forellenquintett vom Grammophon vorspielen. Am liebsten möchte ich da selbst eine Forelle sein, wenn ich mir das Andantino anhöre. Man kann ja nicht anders als sich freuen und lachen, so wenig man unbewegten oder traurigen Herzens die Frühlingswolken am Himmel und die vom Wind bewegten knospenden Zweige in der glänzenden jungen Sonne sich wiegen sehen kann. O, ich freue mich wieder so sehr auf den Frühling.“
(Brief von Sophie an ihre Freundin Lisa, 17.02.1943)

Gewissen

„Das Gesetz ändert sich. Das Gewissen nicht.“
(Sophie im Gestapo-Verhör, 20.02.1943)

Vor Gericht

„Einer muss ja schließlich damit anfangen. Was wir sagten und schrieben, denken ja so viele. Nur wagen sie nicht, es auszusprechen.“
(Sophie zu Nazi-Richter Roland Freisler, 22.02.1943)

Abschied

„So ein herrlicher Tag, und ich soll gehen. Aber was liegt an unserem Leben, wenn wir es damit schaffen, Tausende von Menschen aufzurütteln und wachzurütteln.“
(Sophie kurz vor ihrer Hinrichtung, 22.02.1943)



Schauspielerin Luna Wedler
als Sophie Scholl

Arbeitsblatt 1

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Stationen in Sophie Scholls Leben

 **Schneidet die Textstreifen aus und ordnet sie chronologisch.**

Sophie tritt 1934 in den Bund Deutscher Mädel (BDM) ein.

Im Sommer 1942 stößt Sophie zum ersten Mal auf ein Flugblatt der Weißen Rose.
Sie findet heraus, dass es von Hans stammt, und steigt selbst bei der Weißen Rose ein.

Familie Scholl zieht 1930 nach Ludwigsburg, 1932 dann nach Ulm.

Beim Verteilen des sechsten Flugblatts werden Sophie und Hans am 18.02.1943 in der Münchner Universität beobachtet. Sie werden verraten, verhaftet und von der Gestapo verhört.

Sophie Scholl kommt am 09.05.1921 in Forchtenberg (Württemberg) zur Welt. Ihr Vater Robert Scholl ist Bürgermeister, die Mutter Magdalena eine ehemalige protestantische Ordensfrau. Sophie wächst im evangelischen Glauben mit ihren Geschwistern auf: Hans, Inge, Elisabeth und Werner.

1940 macht Sophie Abitur, anschließend eine Ausbildung zur Kindergärtnerin.

Am 22.02.1943 verurteilt der nationalsozialistische „Volksgerichtshof“ Hans und Sophie Scholl sowie Christoph Probst zum Tod. Wenige Stunden später werden sie hingerichtet.

1941 leistet Sophie für ein halbes Jahr Reichsarbeitsdienst in Krauchenwies, anschließend Kriegshilfsdienst als Kindergärtnerin in Blumberg.

Im Mai 1942 beginnt Sophie ihr Studium der Philosophie und Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Im Januar 1943 ruft die Weiße Rose die Deutschen mit dem fünften Flugblatt zum Widerstand gegen das Nazi-Regime auf. Sophie verteilt Flugblätter in mehreren süddeutschen Städten.

Im November 1937 verliebt sich Sophie in den angehenden Offizier Fritz Hartnagel.

Arbeitsblatt 2

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Steckbrief Sophie Scholl

Name: _____

Geburtsdatum und -ort: _____

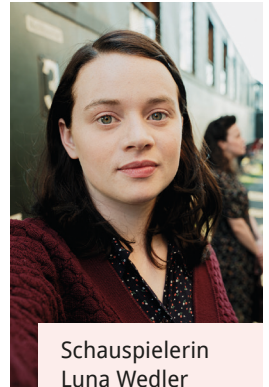
Religion: _____

Eltern: _____

Geschwister: _____

Freund: _____

Interessen und Hobbys:



Schauspielerin
Luna Wedler
als Sophie Scholl

Wichtige Lebensstationen:

Kindheit:

Jugend:

Studium:

Arbeitsblatt 3

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl



Sophie beim Bund Deutscher Mädel (1936)

Als Hitler 1933 an die Macht kommt, sind Sophie und ihre Geschwister begeistert. Recht bald treten Hans und Inge in die Hitlerjugend ein. Sophie wird 1934 Mitglied des Bund Deutscher Mädel. Sie übernimmt die Leitung einer BDM-Gruppe und rückt 1936 zur Scharführerin von 40 Mädchen auf. Von den gemeinsamen Zeltlagern, sportlichen Wettkämpfen und Handarbeitsabenden ist sie anfangs hellauf begeistert. Ganz zum Entsetzen ihrer Eltern, denn diese stehen mit ihren christlich-liberalen Wertevorstellungen dem Nationalsozialismus zutiefst ablehnend gegenüber.




Sophie Scholl (Luna Wedler) und ihre Schwester Inge (Maria Dragus)

Aufgaben:

-  1. Informiert euch über Sophies Zeit beim Bund Deutscher Mädel (BDM).
2. Warum hat Sophie sich für die Aktivitäten im BDM so begeistert? Tragt mögliche Gründe zusammen. Überlegt dann, was ihre Eltern darauf erwidert haben könnten. Sammelt ihre Argumente, die sich gegen den Nationalsozialismus richten.
-  3. Schreibt eine Szene, in der Sophie mit ihren Eltern über ihr Engagement im BDM diskutiert. Wenn ihr mögt, könnt ihr auch noch Sophies Bruder Hans oder ihre Schwester Inge mit in das Gespräch einbinden.
4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet.

Achtung: Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!

-  5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Ich komme gerade vom BDM. Das ist der Bund Deutscher Mädel. Wir wandern, zelten und machen viele andere tollen Sachen zusammen. Außerdem haben wir immer viel Spaß. Und ich finde es einfach toll, mich mit den anderen Mädels für eine gemeinsame große Sache zu engagieren. Heute gab es eine echte Überraschung: Ab sofort bin ich als Scharführerin für mehrere Gruppen verantwortlich. Doch leider waren meine Eltern davon überhaupt nicht begeistert ...

Arbeitsblatt 4

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Sophie beim Reichsarbeitsdienst (1941)

Im April 1941 führt Deutschland schon seit anderthalb Jahren Krieg. Die Männer werden vom nationalsozialistischen Regime als Soldaten an die Front geschickt, die jungen Frauen zum Reichsarbeitsdienst abkommandiert. In der Hoffnung, sich diesem entziehen zu können, hat Sophie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Kindergärtnerin gemacht. Doch vergeblich. Im April 1941 muss sie ihren sechsmonatigen Dienst in Krauchenwies bei Sigmaringen antreten. Besonders die erste Zeit erlebt sie als furchtbar, denn das gemeinsame Marschieren, der Hitlergruß beim Fahnenappell und die monotone Hausarbeit sind ihr zuwider. Von Sophies einstiger Begeisterung für den Nationalsozialismus ist nichts mehr geblieben. Ganz besonders den Krieg lehnt sie vehement ab. Trost findet sie im Gebet und den Schriften des Kirchenvaters Augustinus, die sie heimlich liest.



Sophie Scholl (Luna Wedler)

Aufgaben:



1. Informiert euch über Sophies Zeit beim Reichsarbeitsdienst.

2. Warum lehnt Sophie das Nazi-Regime und den Arbeitsdienst inzwischen strikt ab? Tragt einige Gründe zusammen. Versetzt euch dann in die Position eines Bauernmädchens, das gemeinsam mit Sophie den Reichsarbeitsdienst ableistet. Im Gegensatz zu Sophie ist sie von Hitler und dem Arbeitseinsatz für das deutsche Volk begeistert. Tragt mögliche Gründe für ihre Einstellung zusammen.



3. Schreibt eine Szene, in der Sophie mit der Nazi-Anhängerin über den Reichsarbeitsdienst und die Herrschaft der Nationalsozialisten diskutiert.

4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet.

Achtung: Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!



5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Mir geht es gerade nicht so gut. Ich hatte ja gehofft, um den Reichsarbeitsdienst herumzukommen. Aber das hat leider nicht geklappt. Seit April bin ich in einem kleinen Kaff und werde mit anderen Mädels darauf gedrillt, im Takt zu marschieren und „Heil Hitler“ zu schreien – furchtbar!

Allein in meinen Gebeten an Gott und den Büchern, die ich heimlich lese, finde ich ein bisschen Trost. Neulich hat ein anderes Mädchen ein Buch von Augustinus unter meiner Bettdecke entdeckt. Sie ist von Hitler absolut begeistert und kann gar nicht verstehen, dass ich trotz des Verbots lese – und dann auch noch theologische Texte! Wir sind ganz schön aneinandergeraten ...

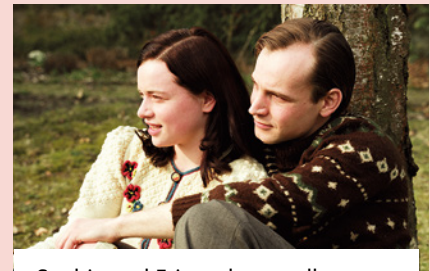
Arbeitsblatt 5

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Sophie und Fritz (Sommer 1942)

Sophie und Fritz Hartnagel haben sich 1937 beim Tanzen kennengelernt und sich ineinander verliebt. Doch ihre Beziehung ist von Höhen und Tiefen geprägt. Als Wehrmachtsoffizier steht Fritz im Dienst Adolf Hitlers. Dies führt immer wieder zu Konflikten mit Sophie, die Krieg und Nationalsozialismus inzwischen vehement ablehnt.

Im Sommer 1942 findet Sophie heraus, dass ihr Bruder Hans mit seinen Freunden Flugblätter schreibt, die zum Widerstand gegen das Nazi-Regime aufrufen. Fritz weiht sie in dieses Geheimnis nicht ein. Doch sie leiht sich von ihm 1000 Reichsmark für die Flugblattaktionen und bittet ihn, ihr einen Stempel für einen Bezugsschein für ein Vervielfältigungsgerät zu besorgen. Fritz macht sich Sorgen um Sophie, denn er ahnt, dass sie in illegale Aktivitäten verstrickt ist.



Sophie und Fritz – dargestellt von Luna Wedler und Leonard Scheicher

Aufgaben:



1. Informiert euch über Sophie und ihren Verlobten Fritz Hartnagel.

2. Warum hat Sophie Fritz in die Aktivitäten der Weißen Rose nicht eingeweiht? Was hätte Fritz womöglich erwidert, wenn Sophie ihm von ihren Plänen erzählt hätte? Tragt eure Vermutungen zusammen.



3. Schreibt eine Szene, in der Sophie Fritz bittet, ihr den Stempel für den Bezugsschein für das Vervielfältigungsgerät bei seiner Kompanie zu beschaffen.

4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet. **Achtung:** Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!



5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Eben habe ich mich von Fritz verabschiedet. Er ist mein Verlobter. Wir können uns immer nur kurz sehen. Denn Fritz ist Soldat bei der Wehrmacht und bekommt nur wenige Tage Urlaub. Umso mehr genießen wir die kurze Zeit, in der wir zusammen sein können. Beim Abschied hat Fritz mich gefragt, ob er mich irgendwie finanziell unterstützen kann. Da habe ich ihn um 1000 Reichsmark und einen Stempel seiner Kompanie für den Bezugsschein für ein Vervielfältigungsgerät gebeten. Doch vielleicht war das keine so gute Idee ...

Arbeitsblatt 6

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Sophie bei der Weißen Rose (Februar 1943)




Im Januar 1943 haben Sophie, Hans und andere Mitglieder der Weißen Rose ihr fünftes Flugblatt in mehreren Städten in Süddeutschland und Österreich verteilt. Nach monatelangen Gefechten kapitulieren am 2. Februar 1943 große Teile der sechsten Armee bei Stalingrad. Die Mitglieder der Weißen Rose hoffen, dass nun die Mehrheit der Deutschen erkennt, dass der Zweite Weltkrieg für das Deutsche Reich unweigerlich in einer Niederlage enden muss.

Um weitere sinnlose Opfer zu vermeiden, plant die Weiße Rose ein sechstes Flugblatt, das zum Widerstand gegen die Nazi-Herrschaft aufrufen soll.



Hans Scholl (Max Hubacher), Sophie Scholl (Luna Wedler) und Alexander Schmorell (David Hugo Schmitz) besprechen die Flugblattproduktion im Atelier

Aufgaben:

-  1. Informiert euch über die Aktivitäten der Weißen Rose im Januar und Februar 1943.
 2. Was haben Hans, Sophie und die anderen Mitglieder der Weißen Rose im Februar 1943 nach der verlorenen Schlacht bei Stalingrad geplant? Wie wollten sie ihre Pläne umsetzen? Und wobei war besondere Vorsicht geboten? Notiert einige Stichpunkte.
 -  3. Schreibt eine Szene, in der Sophie, Hans und evtl. noch weitere Mitglieder der Weißen Rose ihr weiteres Vorgehen besprechen.
 4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet.
- Achtung:** Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!
-  5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Im Augenblick überschlagen sich die Ereignisse geradezu. Vor wenigen Tagen wurde die sechste Armee bei Stalingrad vernichtend geschlagen. Ich mache mir große Sorgen um Fritz und bete, dass er durch ein Wunder irgendwie überlebt hat. Trotzdem: Jetzt ist es höchste Zeit, zu handeln. Wir müssen das sinnlose Blutvergießen endlich stoppen und möglichst viele Menschen zum Widerstand gegen die Nazi-Diktatur bewegen. Dazu haben wir uns heute mit der Weißen Rose getroffen ...

Arbeitsblatt 7

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Im Verhör der Gestapo (18. Februar 1943)

Beim Verteilen des sechsten Flugblatts in der Münchner Universität werden Sophie und Hans beobachtet und verraten. Sie werden verhaftet und von der Gestapo verhört. Die Geschwister haben sich gemeinsam ein Alibi überlegt und streiten zunächst alle Anschuldigungen ab. Doch bei der Durchsuchung ihrer Wohnung finden die Gestapo-Beamten belastendes Material.

Nachdem Hans ein Geständnis abgelegt hat, gibt auch Sophie zu, aktiv an den Flugblatt-Aktionen beteiligt gewesen zu sein. Um die anderen Mitglieder der Weißen Rose zu schützen, nehmen die Geschwister Scholl alle Schuld auf sich. Sophie erklärt, sie habe allein nach ihrem Gewissen gehandelt. Sie sei stolz auf ihr Handeln und bereit, die Folgen dafür in Kauf zu nehmen.



Sophie Scholl (Luna Wedler) beim Verhör durch die Gestapo

Aufgaben:



1. Informiert euch über Sophies Verhaftung und das Verhör bei der Gestapo.

2. Nach Sophies Geständnis hat der Gestapo-Beamte versucht, sie zu der Aussage zu bewegen, sie habe als bloße Mittäterin ihres Bruders agiert und nicht genau gewusst, was sie tat. Doch Sophie hat dies abgelehnt und sich klar zu ihrer aktiven Rolle im Widerstand bekannt. Tragt mögliche Gründe für das Verhalten des Gestapo-Beamten und Sophies Weigerung, sich darauf einzulassen, zusammen.



3. Schreibt eine Szene, in der Sophie von dem Gestapo-Beamten verhört wird.

4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet.

Achtung: Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!



5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Heute bin ich fix und fertig. Hans und ich wurden beim Verteilen des sechsten Flugblatts in der Münchener Uni erwischt. Die Gestapo hat uns abgeführt und stundenlang verhört. Als mich die Beamten in den Verhörraum gebracht haben, habe ich erst alles geleugnet. Doch der Gestapo-Beamte hat einfach nicht locker gelassen ...

Arbeitsblatt 8

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Abschied (22. Februar 1943)

Sophie und Hans werden in einem Eilprozess verurteilt. Nur vier Tage nach ihrer Verhaftung werden sie gemeinsam mit Christoph Probst vor Gericht gestellt. Für die Verhandlung wurde der Präsident des Volkskammergerichts Roland Freisler extra von Berlin nach München geholt. Freisler möchte an den drei Widerstandskämpfern ein Exempel statuieren. Er schreit die Angeklagten an, demütigt und beleidigt sie und lässt sie kaum zu Wort kommen. Freisler verurteilt Sophie, Hans und Christoph Probst wegen Hochverrats zum Tod durch das Fallbeil.

Nach dem Urteil dürfen die Geschwister Scholl noch einmal kurz von ihren Eltern Abschied nehmen, nicht einmal vier Stunden später wird die Todesstrafe vollstreckt. Ehe Sophie als Erste ihren letzten Gang antritt, raucht sie mit Hans und Christoph im Gefängnishof gemeinsam ihre letzte Zigarette.



Aufgaben:



1. Informiert euch über den Gerichtsprozess.

2. Wie beurteilt ihr die Gerichtsverhandlung? Hatten Sophie, Hans und Christoph überhaupt eine Chance auf ein „gerechtes“ Urteil?



3. Schreibt eine Szene, in der Sophie, Hans und Christoph ein letztes Mal zusammen sind. Gemeinsam blicken sie auf ihre Aktivitäten im Widerstand und den Gerichtsprozess zurück.

4. Verteilt die Rollen und überlegt gemeinsam, wie ihr die Szene in einem kurzen Audio- oder Videobeitrag umsetzen möchtet.

Achtung: Euer Beitrag sollte maximal 10 Minuten lang sein!



5. Nehmt die Szene nun mit dem Smartphone auf.

Tipp zum Einstieg:

Lasst eure Inszenierung mit einem Intro beginnen, in dem Sophie die Situation aus ihrer Perspektive kurz schildert. Zum Beispiel:

Hallo, ich bin's, Sophie. Mein ganzer Körper zittert und mir ist richtig schlecht. Denn etwas Unfassbares ist geschehen: Nazi-Richter Roland Freisler hat uns zum Tod verurteilt. Wir können es immer noch nicht richtig glauben. Trotzdem wollen wir so tapfer wie nur irgendwie möglich in den Tod gehen. Eben durften wir voneinander Abschied nehmen. Zusammen haben Hans, Christoph und ich unsere letzte Zigarette geraucht ...

Arbeitsblatt 9

zum Instagram-Projekt „Ich bin Sophie Scholl“
Zusammenfassungen online: www.planet-schule.de/x/sophiescholl

Was bleibt?

1. Welche Gedanken prägten Sophie Scholls Aktivitäten im Widerstand?
Ergänze zentrale Begriffe, Sehnsüchte oder Forderungen.



Sophie Scholl (Luna Wedler), ihr Bruder Hans (Max Hubacher) und Alexander Schmorell (David Hugo Schmitz)

2. Ist Sophie Scholl für dich persönlich ein Vorbild? Begründe deine Meinung.

3. Sophie Scholl und die Weiße Rose sind weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt geworden. Inwiefern kann ihr Widerstand gegen das NS-Regime Menschen in der ganzen Welt auch heute Mut machen, sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen?



Das kleine 1x1 der Artenkunde Der Salamander ist keine Eidechse

Der Salamander ist keine Eidechse

DVD-Signatur Medienzentren: 46800650

1 Sendung à 15 Minuten
Produktion: SWR

Sendung online:

www.planet-schule.de/x/salamander

Lösungen der Arbeitsblätter:
im Wissenspool zur Sendung

Themen

- » Amphibien
- » Reptilien
- » Naturschutz
- » Umwelt
- » Artenschutz
- » Feuersalamander
- » Ökosystem
- » Lebensraum
- » Tiere

Fächer

- » Sachunterricht
- » Biologie
- » Naturwissenschaft

Klassenstufen

ab Klasse 3, Grundschule
ab Klasse 5, alle Schularten



Kurzinhalt

„Das kleine 1x1 der Artenkunde“ soll dabei helfen, Tiere richtig zu bestimmen und ihre Verwandtschaftsverhältnisse kennenzulernen. In dieser Folge prüfen wir, ob Salamander mit Eidechsen verwandt sind. Auf den ersten Blick ist ihr Körperbau sehr ähnlich. Aber wer genauer hinschaut, entdeckt wichtige Unterschiede: Die Beschaffenheit der Haut, das Vorhandensein von Giftdrüsen und sogar die Anzahl der Zehen unterscheiden die beiden Arten voneinander. Feuersalamander sind auf Gewässer für ihren Nachwuchs angewiesen. Junge Zauneidechsen dagegen entwickeln sich vom Wasser unabhängig. Das hat Auswirkungen darauf, wo diese Arten überleben können und welchen Bedrohungen sie ausgesetzt sind. Wir zeigen, was die einen zu Reptilien und die anderen zu Amphibien macht und stellen einige ihrer Verwandten vor.

Einsatz im Unterricht

Die Schüler*innen lernen im Film, dass Salamander und Eidechse nicht miteinander verwandt sind, obwohl sie sich

Zur Reihe

Was krecht und fleucht in Wald, Wiese und Gewässern? Immer weniger Menschen können Tiere bei ihren richtigen Namen nennen. Manche verwechseln Verwandtschaftsverhältnisse. Tatsächlich ist das Reh eben nicht die Frau vom Hirsch! Artenkenntnis ist die Grundlage für funktionierenden Naturschutz. Nur wer Tiere richtig bestimmen kann, kann sie auch schützen. Denn jede Art hat ihre eigenen, individuellen Ansprüche an die Umwelt.

„Das kleine 1x1 der Artenkunde“ soll unseren Zuschauer*innen die wichtigsten Grundlagen mit auf den Weg geben: Welche Tiere kann ich wo entdecken? Was sind die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale? Welche Arten sind miteinander verwandt und welche nicht?

Trotz aller Ähnlichkeit: Eidechsen sind Reptilien, Salamander sind Amphibien



vom Körperbau her ähnlich sehen und einige Gemeinsamkeiten haben. Der Unterschied in der Lebensweise und den Bedürfnissen von Amphibien und Reptilien wird im Film deutlich. Zudem wird den Schüler*innen gezeigt, wie wichtig der Lebensraum Wasser für die Fortpflanzung und Entwicklung von Amphibien ist und welche große Rolle der Mensch bei der Bedrohung des Lebensraumes spielt.

Bezug zu Bildungsplänen

Die Unterrichtseinheit eignet sich für Klasse 3/4 im Bereich Sachunterricht „Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen“. Zudem bietet sie sich für das Fach Biologie der weiterführenden Schulen an, wo im Bereich „Ökologie“, gezeigt wird, dass Lebewesen auf bestimmte Lebensräume angewiesen sind und wie das Verhalten des Menschen sich auf ein Ökosystem auswirkt.

Unterrichtsablauf

Die Unterrichtseinheit kann mit dem Singen des vorher eingeübten Liedes „Das kleine 1x1 der Artenkunde“ beginnen. Als stummer Impuls wird den Schüler*innen dann ein Bild von einem Feuersalamander und einer Eidechse gezeigt. Die Kommentare der Schüler*innen werden entgegengenommen. Anschließend wird der Film gezeigt. Wenn im Anschluss alle Fragen geklärt sind, bearbeiten die Schüler*innen in Partnerarbeit das Arbeitsblatt 1 „Fragen zum Film“ und beginnen danach mit den Arbeitsblättern 2 bis 5 in selbstgewählter Reihenfolge. Es bietet sich an, den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, den Film nochmals selbstständig zu schauen, um offene Fragen zu klären. Zum Abschluss werden die Kernaussagen der Arbeitsblätter im Plenum besprochen und das Lied kann nochmals gesungen werden.



Eidechsen haben einen Schuppenpanzer und lieben das Sonnenbad auf warmen Steinen

Arbeitsblatt 1: Fragen zum Film

Auf diesem Arbeitsblatt sind zehn Fragen zum Film zu finden. Die Schüler*innen können hier ihr im Film gelerntes Wissen anwenden. Eventuell kann eine Partner- oder Gruppenarbeit sinnvoll sein, damit die Schüler*innen ihr Wissen kombinieren können.

Arbeitsblatt 2a/b: Buchstabengitter – Reptilien und Amphibien

Im Buchstabengitter sind elf Namen von Reptilien und Amphibien versteckt. Die Schüler*innen suchen die Wörter im Buchstabengitter und tragen die Tiernamen, nach Reptilien und Amphibien sortiert, in eine Tabelle ein. Die zu suchenden Tiere sind als Hilfe alle auf dem Arbeitsblatt abgebildet. Auf Arbeitsblatt 2b stehen für das leichtere Niveau bereits die Namen der Tiere bei den Tierbildern.

Der Eidechsen-Nachwuchs schlüpft an Land aus dem Ei





Amphibien leben im Wasser und an Land

**Arbeitsblatt 3:
Unterschiede und Gemeinsamkeiten**

Die Schüler*innen ordnen auf diesem Arbeitsblatt Salamander und Eidechse deren Eigenschaften zu, indem sie die Kästchen in der entsprechenden Farbe ausmalen. Eigenschaften, die zu beiden Tieren gehören, sollen entsprechend mit beiden Farben ausgemalt werden.

**Arbeitsblatt 4:
Die unterschiedliche Entwicklung
von Salamander und Eidechse**

In einem Lückentext wird die Entwicklung des Salamanders beschrieben. Die Schüler*innen tragen die Wörter

singemäßig in die Lücken ein. Aufgabe 2 zeigt, wie die Eidechse sich im Gegensatz zu Amphibien ganz ohne die Notwendigkeit von Wasser entwickelt.

**Arbeitsblatt 5:
Gefahren für den Salamander**

Der Text wird von den Schüler*innen in die richtige Reihenfolge gebracht. Danach sollen wichtige Stellen im Text unterstrichen werden. Es wird deutlich, dass der Mensch die Hauptbedrohung für den Salamander darstellt.

GABI VAN DER STRAETEN
Illustratorin und Lehrerin für GHS

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien
Einstieg	Lied „Das kleine 1x1 der Artenkunde“ Stummer Impuls: Bild eines Feuersalamanders und einer Eidechse zeigen; Kommentare der Schüler*innen entgegennehmen	Plenum	Liedtext: Materialblatt Bild Feuersalamander + Eidechse
Erarbeitung I	Film zeigen Fragen klären	Plenum	Film „Der Salamander ist keine Eidechse“
	Arbeitsblatt 1 danach Lerntheke (Arbeitsblätter 2-5)	Partnerarbeit Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1: Fragen zum Film Arbeitsblätter 2-5 Recherchemöglichkeit (Internet/Bücher) Selbstkontrollmöglichkeit
Erarbeitung II	Nachbesprechung der Arbeitsblätter 1-5 Zum Abschluss: Singen des Liedes „Das kleine 1x1 der Artenkunde“	Plenum	Arbeitsblätter 1-5 Liedtext



Introsong



Es war mal ein Bakterium
das schwamm in der Ursuppe rum
aus einer Zelle wurden zwei
wir war'n noch nicht dabei

Doch dann ging's plötzlich ab dafür
Amöbe, Alge, Geißeltier
vom Adler bis zur Zwergspitzmaus
wo sind die denn zuhaus'?



Was ist das für ein Tier vor mir?
Millionen Arten gibt es hier
Wer ist denn jetzt mit wem verwandt?
Wer lebt in welchem Land?

Die Artenkunde zeigt es dir
schau einfach diesen Film dafür
so wird dir ganz schnell eines klar:
Natur ist wunderbar!



Mutation, Variation, Selektion, Reproduktion, Extinktion, Adaption



So vielfältig! Danke, Evolution!

Musik: Frank Schreiber, Text: Dirk Neumann, Gesang: Hanna Herrlich

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“

DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander



Fragen zum Film



1. Was fressen Feuersalamander?

2. Wie heißen Amphibien noch?

3. Zähle einige Amphibien auf, die im Film genannt werden.

4. Wie heißen Reptilien noch?

5. Wovon schützt die schuppige Haut der Eidechse?

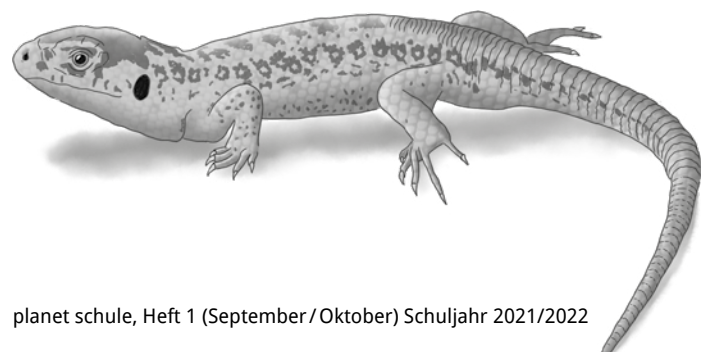
6. Wie werden die Eier von Fröschen genannt?

7. Wie können Molche von Salamandern unterschieden werden?

8. Wann können sich Eidechsen schnell bewegen?

9. Wo verstecken sich Salamander am Tag?

10. In welchen beiden Lebensräumen sind Amphibien zu Hause?



Arbeitsblatt 2a

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“

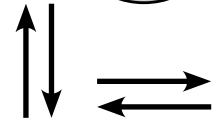
DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander

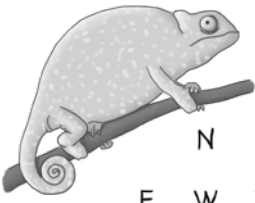


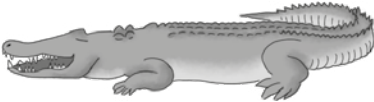









Reptilien und Amphibien



Suche elf Namen von Reptilien und Amphibien im Buchstabengitter und trage sie in die Tabelle ein. Ö=OE Ä=AE



S B O S B Z
 N S C H L A N G E U
 E W T G S F H I D A K K
 B R W E S H C E D I E X O W
 H E V L D B T H H B Y T L K O Y
 V Y T P T C X G E L C K B C C C O L
 I R E N H W H C S O R F K J E S C X
 H Y M O T C W B F N D G T I A G S G S K
 G D O R X L V X N Q L A E Q J D R A D C
 U U L K P O Q U Y N O E L E A M A H C Y
 T N M Y B M E M V R W A W I I P U X V N
 J K G J W Z I F F G R M Y L W G A N O S
 P E P S C H I L D K R O E T E V N F D F
 Q W W N C Y I D Z X K L L H G G F C
 U C K K B Y O H C I M I F R E R C I
 I M T L K H S A L A M A N D E R
 J V Y M X D K O M T E O J M
 M L I D O K O R K N J C
 J H I C Y A J C H G
 N I C L L U

Reptilien	Amphibien

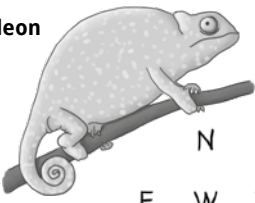


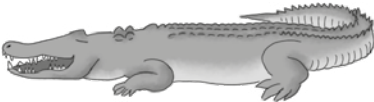






Arbeitsblatt 2b

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander



Reptilien und Amphibien

Suche elf Namen von Reptilien und Amphibien im Buchstabengitter und trage sie in die Tabelle ein. Ö=OE Ä=AE

 Chamäleon
  Frosch
  Eidechse
  Krokodil
  Kröte
  Schildkröte
  Schlange
  Molch
  Salamander
  Unke

S B O S B Z
 N S C H L A N G E U
 E W T G S F H I D A K K
 B R W E S H C E D I E X O W
 H E V L D B T H H B Y T L K O Y
 V Y T P T C X G E L C K B C C C O L
 I R E N H W H C S O R F K J E S C X
 H Y M O T C W B F N D G T I A G S G S K
 G D O R X L V X N Q L A E Q J D R A D C
 U U L K P O Q U Y N O E L E A M A H C Y
 T N M Y B M E M V R W A W I I P U X V N
 J K G J W Z I F F G R M Y L W G A N O S
 P E P S C H I L D K R O E T E V N F D F
 Q W W N C Y I D Z X K L L H G G F C
 U C K K B Y O H C I M I F R E R C I
 I M T L K H S A L A M A N D E R
 J V Y M X D K O M T E O J M
 M L I D O K O R K N J C
 J H I C Y A J C H G
 N I C L L U

Reptilien	Amphibien

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“

DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander



Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Welche Eigenschaften gehören zu wem?

Male alle Kästchen für den Feuersalamander gelb und für die Zauneidechse grün an.
Gibt es auch Eigenschaften, die auf beide zutreffen?

schuppige Haut

sucht nachts nach Nahrung

Kralle am Zeh

muss die Haut feucht halten

ca. 20 cm lang

bewegt sich langsam

tankt in der Sonne Wärme

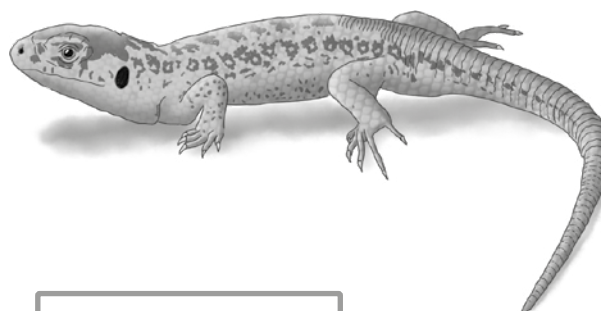
fünf Zehen vorne



vier Zehen vorne

fünf Zehen hinten

liebt schattigen Wald



glatte, feuchte Haut

langer Schwanz

kann sich schnell und flink bewegen

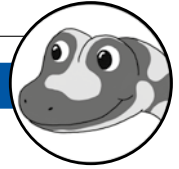
liebt es trocken und sonnig

versteckt sich tagsüber

Arbeitsblatt 4

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“

DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander

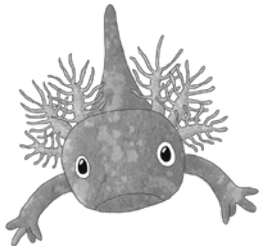


Die Entwicklung von Salamander und Eidechse



Die Entwicklung des Salamanders Setze folgende Wörter ein:

Lungen, Insekten, wichtig, Eier, Wasser, Körper, Salamanderlarven, schwarzgelbe, Kiemen, lebende, Paarung, Bach, Sauerstoff



Wasser ist sehr _____ im Leben von Salamandern, denn hier wachsen sie auf.

Nach der _____ entwickeln sich die _____ im Körper des Weibchens. Sie „legt“ diese Eier dann in einen klaren _____. Nur platzt die Eihülle schon im _____ des Weibchens auf, sodass _____ Junge aus ihrem Körper schlüpfen. Allerdings ist dieser Nachwuchs noch nicht voll entwickelt.

Es sind Larven, die einem erwachsenen Salamander noch gar nicht ähnlich sehen. Sie können nur im _____ überleben. Die Fransen am Kopf sind _____. Damit „atmen“ sie und nehmen Sauerstoff aus dem Wasser auf. Die _____ können noch keine Luft atmen, deshalb brauchen sie besonders saubere, klare Bäche mit viel _____ im Wasser. Sie ernähren sich hauptsächlich von Würmern und _____. Salamanderlarven verbringen zwischen 2 und 6 Monaten im Wasser, bevor sie sich „verwandeln“. Zuerst bekommen sie das typische _____ Farbleid und verlieren dann die Kiemen. Nun können sie das Wasser verlassen, denn in ihrem Körper haben sich _____ gebildet, mit denen sie Luft atmen können.



Die Entwicklung der Eidechse Streiche jeweils das falsche Wort durch.

Eidechsen dagegen verbringen ihr gesamtes Leben im **Trockenen**

Dunkeln! In der Paarungszeit ist das Zauneidechsen-Männchen

auffällig **rot grün** gefärbt. Das Weibchen bleibt braun. Kurz nach

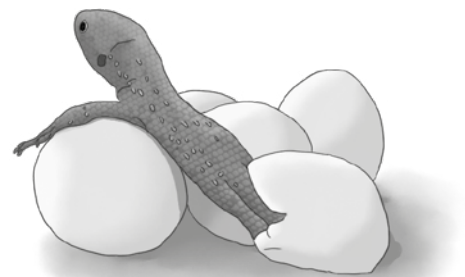
der **Paarung Dämmerung** legt das Weibchen seine **Eier Nahrung**

an einem warmen, trockenen, gut geschützten Ort ab. Eidechseier haben eine lederähnliche **Tasche**

Hülle, die wasserundurchlässig ist. Das ist der entscheidende Unterschied! So sind die Eidechsen vom

Wald Wasser unabhängig. Aus dem **Kopf Ei** schlüpft bei ihnen keine halbfertige **Larve Raupe** wie

beim Salamander, sondern eine komplett fertige Eidechse... nur im Mini-Format!



Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Der Salamander ist keine Eidechse“

DVD-Signatur Medienzentren: 46800650 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/salamander



Gefahren für den Salamander – Material



Klebe den Text in der richtigen Reihenfolge auf.

Unterstreiche wichtige Stellen des Textes.

Welches sind die größten Bedrohungen für den Salamander?

Spritzmitteln in der Landwirtschaft ist eine weitere Gefahr. Damit werden Schädlinge bekämpft. Aber auch andere Insekten werden vergiftet und sie sind die Nahrung der Amphibien! Wo Giftstoffe oder zu viel Dünger ins Wasser gelangen, gedeihen Algen, aber Kaulquappen können hier nicht überleben. Ein weiteres Problem ist der

Feuersalamander durch sein Gift geschützt – beziehungsweise durch seine auffällige Färbung! Wenn ein Bussard nämlich einmal einen Feuersalamander „probiert“ hat, wird er sich merken, dass diese schwarzgelben Wesen ganz und gar nicht schmackhaft sind, und er wird sie in Zukunft in Ruhe lassen.

In ihren Ohrdrüsen können Feuersalamander ein Gift produzieren und bei Gefahr durch die kleinen schwarzen Poren absondern. Das Gift ist zwar nicht tödlich, aber es schmeckt extrem bitter, kann Juckreiz und Übelkeit verursachen und das reicht, um vielen Fressfeinden den Appetit zu verderben. Auch vor Greifvögeln ist der

Natur zu erhalten, müssen wir also viele verschiedene Lebensräume schützen! Dann wird man hoffentlich auch in Zukunft noch Salamandern im Wald begegnen.

Straßenverkehr! Alle Amphibien wandern im Frühjahr zu den Laichgewässern – wo ihr Weg eine Straße kreuzt, endet das für viele von ihnen tödlich. Für die flinkeren Reptilien ist Straßenverkehr kein so großes Problem. Aber auch ihre Nahrung und ihre Lebensräume sind durch uns Menschen immer mehr gefährdet. Um die Vielfalt der

Gegen andere Bedrohungen sind Amphibien machtlos: Wenn neues Bauland erschlossen wird, geht natürlicher Lebensraum für Wildtiere verloren. Amphibien sind davon besonders betroffen, weil sie nicht einfach woanders ein neues Zuhause finden können. Teiche und Bäche gibt es schließlich nicht überall. Der Einsatz von Dünger und



Nachhaltige Fischerei

1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: SWR

Samstag, 13.11.2021, 6:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 **NEU!**



Sendung online:

www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Hintergrundmaterial:

www.planet-schule.de/x/wp-fischerei

Lösungen Arbeitsblätter:

www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei
im Wissenspool

Themen

- » Meer, Meerestiere
- » Fangquote
- » Artenschutz
- » Aquakultur
- » Ernährung

Fächer

- » Biologie
- » Geografie
- » Wirtschaft

Klassenstufen

ab Klasse 8, alle Schularten

Einsatz im Unterricht

Mithilfe des Films lässt sich das Thema „Nachhaltige Fischerei“ gut im Unterricht thematisieren, da sämtliche mit dem kommerziellen Fischfang verbundenen Frage- und Problemstellungen darin aufgegriffen werden. Das Thema besitzt eine hohe aktuelle Relevanz, denn viele Fischprodukte, die in unseren Supermarktregalen liegen, sind alles andere als nachhaltig.

Die Bestände zahlreicher Fischarten, die uns als Speisefische dienen, wurden in den letzten Jahrzehnten beträchtlich dezimiert. Die globale Überfischung stellt nicht nur eine Gefahr für den Fortbestand vieler Fischarten, sondern auch für die marinen Ökosysteme dar. Denn viele konventionelle Fangmethoden schädigen diese erheblich. Ein Beispiel sind Grundschieppnetze, die über den Meeresboden gezogen werden und somit nicht nur Fische aus dem Wasser ziehen, sondern auch die Fauna und Flora am Meeresgrund zerstören.

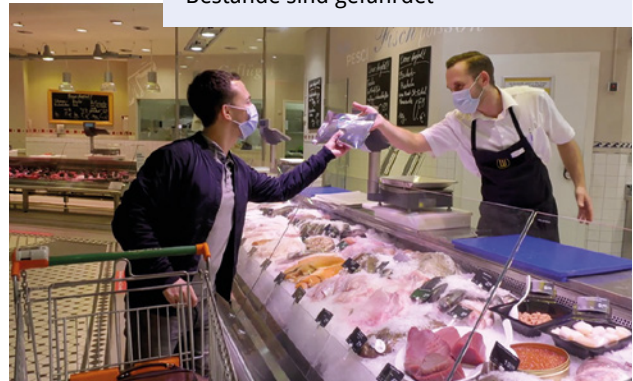
Grundsätzlich ist Fisch für uns allerdings ein wichtiges, an sich sehr gesundes Nahrungsmittel, das hinsichtlich seiner Ökobilanz besser als Fleisch abschneidet. Und die Fischerei an den deutschen Küsten ist ein wichtiger Wirtschaftszweig.

Kurzinhalt

Woher stammt eigentlich der Fisch aus dem Supermarkt? Warum geht es vielen Fischbeständen so schlecht? Und welche Auswirkungen hat das auf die deutschen Küstentische in Nord- und Ostsee? Fischfang ist globales big business, bei dem häufig viel mehr Tiere in den Netzen landen, als natürlicherweise „nachwachsen“.

Welche Ansätze gibt es für wirklich nachhaltige Fischerei in Europa? Welchen Fisch kann ich guten Gewissens essen? Ist Aquakultur die Lösung? Wir machen uns auf eine Spurensuche – vom Supermarkt an die deutschen Küsten und darüber hinaus. Wir treffen neben einem direkt betroffenen Fischer auch Wissenschaftler, die die Fischbestände erforschen und Politiker, die über Fangquoten entscheiden.

Fisch ist gesund und beliebt – doch viele Bestände sind gefährdet



HINTERGRUND

online bei Planet Schule: www.planet-schule.de/x/wp-fischerei

Nachhaltige Fischerei

- Fischer und Fischzüchter
- Wildfischforschung und Fangmengenberechnung
- Europäische Fischereipolitik und Quotenentscheide
- Rückverfolgbarkeit und Verbraucherinformation

Steckbriefe

- Atlantischer Kabeljau
- Hering
- Scholle
- Flunder

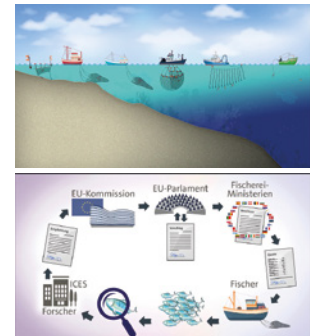
Fangtechniken

- Multimedia-Element zu Fangtechniken
- Stellnetz
 - Grundschieppnetz

- Pelagisches Schleppnetz
- Ringwadenfischerei
- Langleine
- Angelrutenfischerei

Fangquoten

Multimedia-Element zum Weg der Quote für Seefische

**Service**

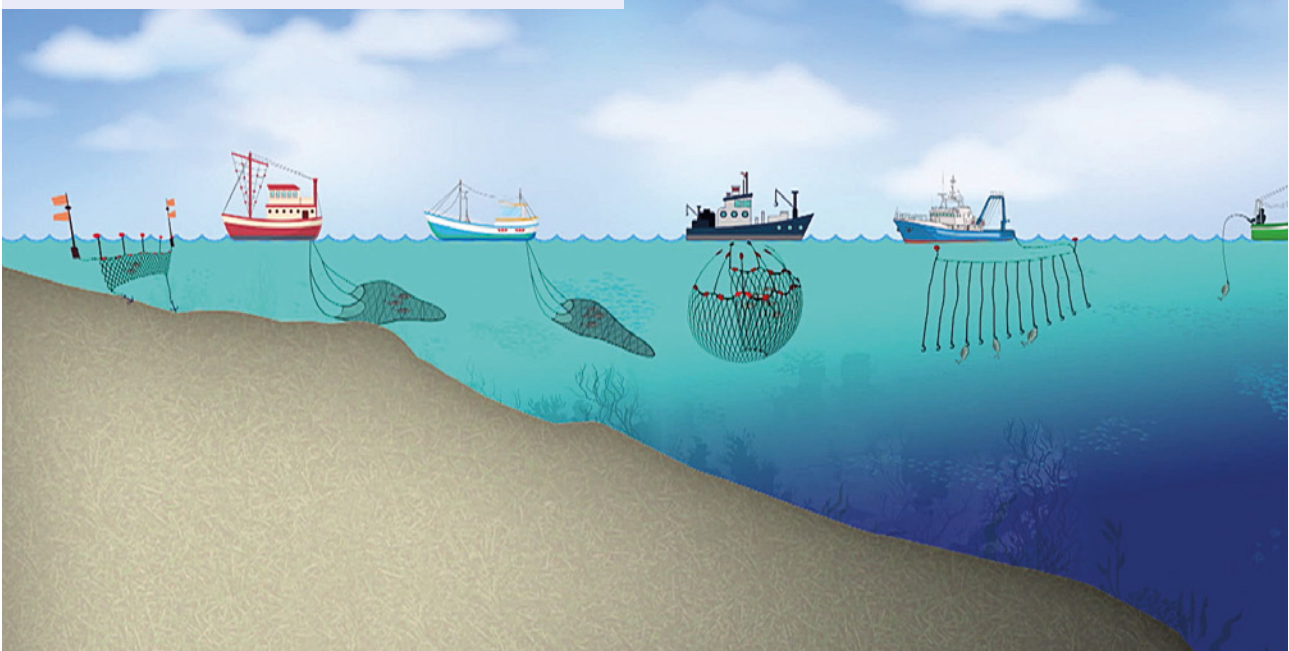
- Die marktführenden Siegel
- Fischatgeber und Co – Gute Quellen für Hintergrundwissen
- Transparenz und Rückverfolgbarkeit
- Fanggebiete und Fischbestände

Der Film beleuchtet kritisch die vielen verschiedenen Facetten der kommerziellen Fischerei. Dabei lässt er unterschiedliche Akteure wie einen Biologen, einen Fischer, einen EU-Politiker und zwei Unternehmer aus der Fischerei-Industrie zu Wort kommen und zeigt nachhaltige, umweltfreundliche Lösungen auf. Der Film regt die Schüler*innen dazu an, ihr eigenes Konsumverhalten kritisch unter die Lupe zu nehmen. Er bietet zahlreiche Anregungen, Hilfestellungen und Tipps, wie diese sicherstellen können, dass es sich bei dem Fisch, der auf ihrem Teller landet, wirklich um ein nachhaltiges Produkt handelt. Die begleitenden Arbeitsmaterialien sowie das umfangreiche Hintergrundmaterial, das bei Planet Schule online steht (www.planet-schule.de/x/wp-fischerei), ermöglichen den Schüler*innen eine intensive, multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Thema.

Bezug zu den Bildungsplänen

Die Unterrichtseinheit bietet sich in erster Linie zum Einsatz in den Fächern Biologie, Geografie oder Wirtschaft an. Je nachdem, in welchem Fach der Einsatz erfolgt, können die Schwerpunkte unterschiedlich gewichtet werden. Grundsätzlich eignet sich der Film hervorragend für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Es werden verschiedene Dimensionen eines nachhaltigen Handelns in den Blick genommen und die Schüler*innen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln angeregt. Denn nur wenn wir verantwortungsbewusst mit den Ressourcen unserer Erde – wie zum Beispiel dem Fisch – umgehen, werden uns diese in Zukunft noch zur Verfügung stehen.

Ob mit Stellnetz, Schleppnetz oder Angelrute gefischt wird, richtet sich unter anderem nach der Art der Fische



Beispiele:

• **Biologie:** Einsatz im Bereich „Ökologie“. Im Film lernen die Schüler*innen wichtige Fischarten als Vertreter der Wirbeltiere in der Nord- und Ostsee kennen, ebenso wie die Herausforderungen, die mit ihrer kommerziellen Befischung verbunden sind. Die Lernenden können sich kritisch mit dem Einfluss des Menschen auf einzelne Fischarten und den daraus resultierenden Folgen für das Ökosystem Meer auseinandersetzen.

Dies öffnet den Blick für lokale, ebenso wie globale Herausforderungen und regt die Schüler*innen zu einem verantwortungsbewussten und zukunftsfähigen Handeln als Konsument*innen an – ganz im Sinne von BNE.

• **Geografie:** Einsatz im Bereich „Wirtschaftsgeografie“: Ausgehend von der konkreten Gefährdung des Wirtschaftsraumes Meer durch den kommerziellen Fischfang und die damit verbundene Überfischung der Ozeane erörtern die Schüler*innen Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung.

• **Wirtschaft:** Einsatz im Bereich „Verbraucherbildung“: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit ihrem Konsum von Fisch und Fischprodukten auseinander und lernen Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums kennen.

Unterrichtsablauf**Vorentlastung – zentrale Begriffe klären**

Da die Beschäftigung mit dem Thema die Kenntnis einiger Fachbegriffe voraussetzt, sollten alle Schüler*innen vorab **Arbeitsblatt 1** ausfüllen – zum Beispiel in Form einer vorbereitenden Hausaufgabe unter Zuhilfenahme des Internets.

Einstieg – Vorwissen aktivieren

Der Einstieg in das Thema erfolgt mithilfe von **Arbeitsblatt 2**. Dieses kann entweder allen Schüler*innen als Kopie ausgehändigt oder auf ein interaktives Whiteboard oder einen Overhead-Projektor projiziert werden. Die Schüler*innen äußern ihre spontanen Gedanken und Assoziationen zum Thema „Kommerzielle Fischerei“. Dabei tragen sie ihr bereits vorhandenes Wissen zum Nutzen und aber auch mögliche Probleme für Mensch und Umwelt zusammen. Im Rahmen des Einstiegs sollte deutlich werden, dass die kommerzielle Fischerei den Menschen einen großen Nutzen bringt, jedoch auch vor großen Herausforderungen steht.

Fischzucht unabhängig vom Meer: Die Aquaponik-Anlage nutzt die Fischeausscheidungen als Pflanzendünger



Die meisten Meeresfische, die wir kaufen, sind wildlebende Fische

Filmbetrachtung – Beobachtungsaufgaben

Im Film kommen fünf verschiedene Akteur*innen, die direkt oder indirekt am Wirtschaftssektor Fischerei beteiligt sind, zu Wort. Die Arbeitsblätter ermöglichen es den Schüler*innen, sich in eine der unterschiedlichen Positionen der einzelnen Akteure hineinzuversetzen. Da die Perspektive des Fischers beziehungsweise Unternehmers im Film mehrfach beleuchtet wird, wurde zur Firma „Kutterfisch“, die in dem Film ebenfalls vorgestellt wird, kein separates Arbeitsblatt erstellt. Stattdessen wird ein Arbeitsblatt zur Perspektive der Verbraucher*innen angeboten. Da während des gesamten Films die Sichtweise der Verbraucher*innen immer wieder aufgegriffen wird, müssen die Schüler*innen in der entsprechenden Gruppe besonders gut aufpassen. Das Gleiche gilt für die Gruppe, die das Arbeitsblatt zum Handlungsfeld der Biologie bearbeitet.

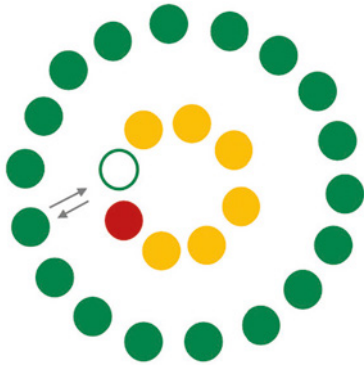
Vor dem Abspielen des Films werden die Schüler*innen in fünf Gruppen aufgeteilt. Je nach Gruppenzugehörigkeit erhalten sie eines der folgenden Arbeitsblätter:

- **Gruppe 1:** Handlungsfeld Biologie – **Arbeitsblatt 3**
- **Gruppe 2:** Handlungsfeld Fischerei – **Arbeitsblatt 4**
- **Gruppe 3:** Handlungsfeld Politik – **Arbeitsblatt 5**
- **Gruppe 4:** Handlungsfeld Unternehmertum – **Arbeitsblatt 6**
- **Gruppe 5:** Handlungsfeld Verbraucher*innen – **Arbeitsblatt 7**

Zunächst lesen sich die Schüler*innen die Beobachtungsaufgaben für ihre Gruppe durch. Anschließend wird der Film abgespielt. Während der Filmvorführung können sich die Schüler*innen zu den Aufgaben des Arbeitsblattes einige Stichpunkte auf einem separaten Blatt Papier notieren. Nach der Filmvorführung setzen sie sich in ihren Gruppen zusammen. Die Schüler*innen vergleichen ihre Stichpunkte, tauschen sich über die einzelnen Ergebnisse im Detail aus und füllen die Aufgaben auf ihrem Arbeitsblatt aus.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit wird den Lernenden **Arbeitsblatt 8** ausgehändigt. Auf diesem sollen sie, aus der

Perspektive ihrer Gruppe, Fragen und Wünsche an die anderen an der kommerziellen Fischerei beteiligten Akteur*innen richten. Ein Beispiel: Schüler*innen aus **Gruppe 1 „Handlungsfeld Biologie“** tragen auf dem Arbeitsblatt ihre Wünsche und Fragen an den **Fischer**, den **EU-Politiker**, den **Unternehmer** sowie die **Verbraucher*innen** ein.



Diskussion: Fishbowl-Methode

Für die sich anschließende Diskussion bietet sich gut die Fishbowl-Methode an: In die Mitte des Klassenraums werden Stühle gestellt, auf jedem Stuhl nimmt jeweils ein(e) Vertreter*in aus jeder Gruppe sowie der Moderator beziehungsweise die Moderatorin Platz. Ein Stuhl bleibt leer. Die restlichen Schüler*innen gruppieren sich in einem äußeren Stuhlkreis darum herum. Die Schüler*innen in der Mitte richten ihre Fragen und Wünsche an die Vertreter*innen aus den jeweils anderen Gruppen, die dazu Stellung beziehen. Möchte sich ein(e) Schüler*in aus dem Außenkreis an der Diskussion beteiligen, kann sie beziehungsweise er auf dem freien Stuhl im Innenkreis Platz nehmen. Nach ihrem Redebeitrag kehrt diese Person anschließend auf ihren Platz im Außenkreis zurück.



„Volkszählung“ bei den Heringen: Das Thünen-Institut für Ostsee-Fischerei errechnet anhand der Larven, wie viele Heringe heranwachsen

Abschluss

Zum Abschluss nimmt jede(r) Schüler*in Form eines Blitzlichtes mit einer kurzen Begründung zu der Frage Stellung: „Kann man eigentlich noch mit gutem Gewissen Fisch essen?“

Erweiterung/Hausaufgabe

Zu dieser Frage können die Schüler*innen anschließend als Hausaufgabe einen Text verfassen, in den sie sämtliche im Film vorgestellten und thematisierten Perspektiven und Aspekte mit einfließen lassen.

Wichtig: Dabei sollten sie möglichst die neu erworbenen (Fach-)Begriffe wie „Fangquote“, „MSC-Siegel“ etc. mit einbeziehen und sachgerecht verwenden.

TERESA ZABORI
freie Autorin und Redakteurin

Phase und Zeit	Lehrer-Schüler-Aktivität	Sozialform	Medien
Vorentlastung (ggf. als vorbereitende Hausaufgabe)	Klärung zentraler Begriffe	Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1
Einstieg	Aktivierung des Vorwissens mithilfe einer Mind-Map	Plenum	Arbeitsblatt 2 als Kopie für alle Schüler*innen oder auf OHP-Folie kopiert u. Folienstifte oder interaktives Whiteboard
Erarbeitung	Einteilung der Schüler*innen in Gruppen, Aushändigen der entsprechenden Arbeitsblätter Filmvorführung Die Schüler*innen machen sich Notizen	Plenum	Arbeitsblätter 3, 4, 5, 6, 7
Sicherung	Vergleich der Notizen, Ausfüllen der Arbeitsblätter Formulieren von Fragen und Wünschen an die anderen Gruppen	Gruppenarbeit Einzelarbeit	Arbeitsblatt 8
Diskussion	Fishbowl-Methode	Plenum	
Abschluss	Blitzlicht	Plenum	
Erweiterung (z. B. Hausaufgabe)	Zusammenfassende schriftliche Stellungnahme zum Thema „nachhaltige Fischerei“	Einzelarbeit	

Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Einführung – wichtige Begriffe



1. Erkläre die folgenden Begriffe in Stichworten oder kurzen Sätzen.



Tipp: Wenn du dir nicht sicher bist, recherchiere die Begriffe im Internet:
www.planet-schule.de/x/wp-fischerei

Was sind wichtige Merkmale eines nachhaltigen Handelns?

Dimensionen der Nachhaltigkeit



2. Was sind die Kennzeichen einer nachhaltigen Fischerei?

3. Was versteht man unter Aquakultur?



4. Was ist eine Fangquote?



Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Kommerzielle Fischerei



Aufgabe: Ergänze die Mind-Map.

Fischprodukte:

Beteiligte Akteure:



Nutzen und Vorteile:

Probleme und Nachteile:

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

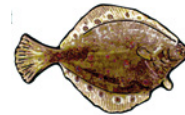
Gruppe 1 – Handlungsfeld Biologie: Dr. Christopher Zimmermann, Leiter Thünen-Institut Ostseefischerei



1. Womit beschäftigen sich Christopher Zimmermann und sein Team?



2. Welche vier Fischarten sind für die kommerzielle Fischerei in Deutschland besonders relevant?
Beschrifte richtig.

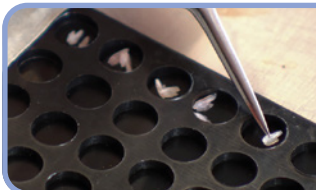


3. Mit welchen Methoden schätzen die Biologen die Heringsbestände in der Ostsee? Beschreibe.

Methode 1: _____



Methode 2: _____



4. Erkläre, wie sich die Fangmenge auf die Laicherbiomasse auswirkt.
Welche Folgen hat es, wenn die Laicherbiomasse unter einen bestimmten Schwellenwert sinkt?

5. Welche Meinung vertreten die Biologen zur Fangquote? Notiere die Antwort in deinem Heft.

Arbeitsblatt 4

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Gruppe 2 – Handlungsfeld Fischerei: Randy Repenning, Fischer



1. Beschreibe Randy Repennings Betrieb.

Wie sieht sein Arbeitsalltag als Fischer aus? Welche Aufgaben erledigt er?



2. Welche Fangmethoden wendet er an?

3. Mit welchen Problemen hat Randy Repenning zu kämpfen? Ergänze den Text in der Sprechblase.



„Ich liebe meinen Job als Fischer, aber ...

4. Randy Repenning wünscht sich von der Politik eine stärkere finanzielle Unterstützung – vergleichbar mit denen der Landwirte. Findest du seine Forderung berechtigt? Nimm dazu Stellung und begründe deine Meinung.

5. Was denkt Randy Repenning über die Fangquote? Notiere die Antwort in deinem Heft.

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Gruppe 3 – Handlungsfeld Politik: Niclas Herbst, EU-Parlamentarier Fischerei-Ausschuss

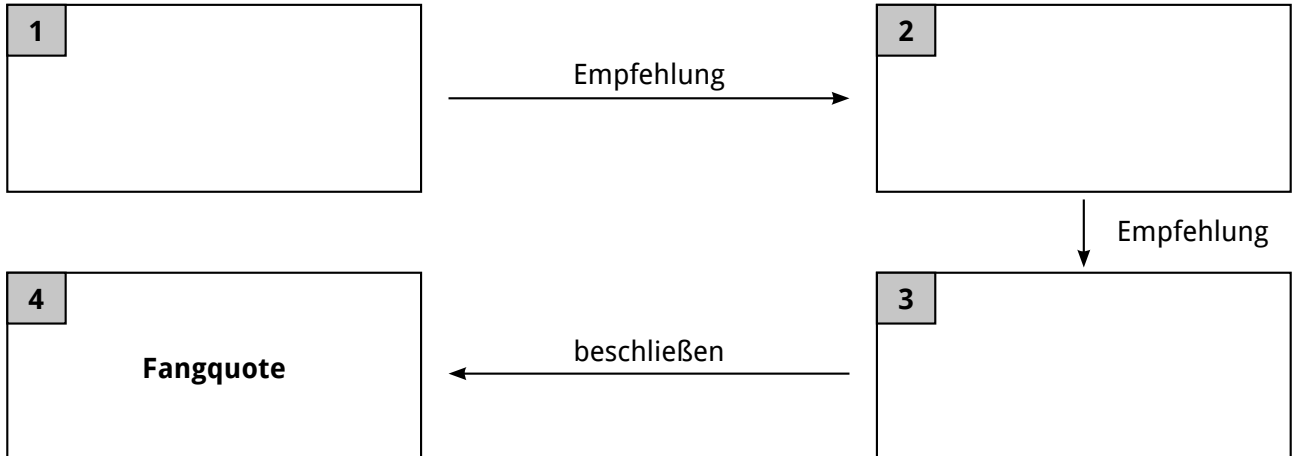


1. Warum verfolgt die EU eine gemeinsame Fischereipolitik?



2. Ist es wichtig, dass es eine Fangquote für gefährdete Fischarten gibt? Begründe deine Meinung.

3. Wie werden die Fangquoten ermittelt und beschlossen? Trage Stichworte in die Kästen ein.



4. Welche anderen Maßnahmen sind möglich, um die Fischbestände zu schützen und eine Überfischung zu vermeiden? Nenne einige Beispiele.

5. Welche Meinung vertritt Niclas Herbst zur Fangquote? Notiere die Antwort in deinem Heft.

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

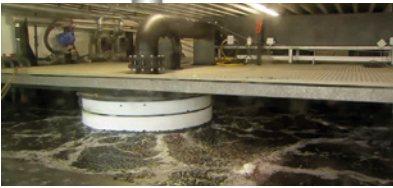
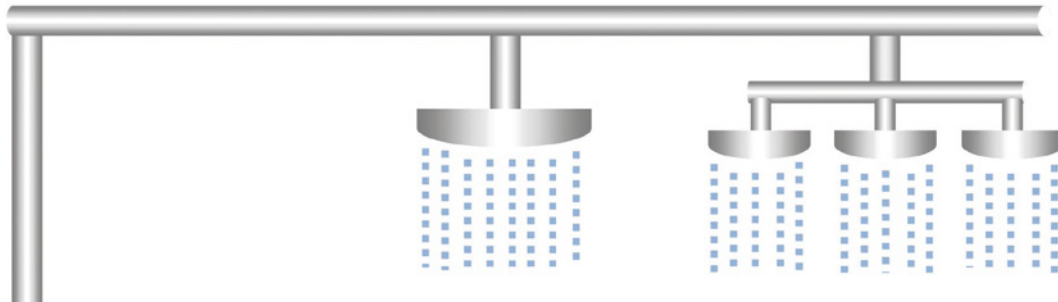
Gruppe 4 – Handlungsfeld Unternehmertum: Steven Beckers, Architekt und Unternehmer



1. Welche Produkte stellt Steven Beckers in seiner Aquaponik-Anlage her?



2. Beschreibe, wie das System funktioniert.



3. Welche Vorteile hat die Aquaponik-Anlage im Vergleich mit einer herkömmlichen Aquakultur im Meer? Gibt es auch Nachteile?

4. Glaubst du, dass diese Form der Produktion eine Zukunft hat? Begründe deine Meinung.

Arbeitsblatt 7

zur Sendung „Nachhaltige Fischerei“
DVD-Signatur Medienzentren: 46800651 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei

Gruppe 5 – Handlungsfeld Verbraucher*innen: Wir als Konsument*innen



1. Ist es in ökologischer Hinsicht generell in Ordnung, Fisch zu essen? Begründe deine Meinung.

2. Es gibt eine Fülle von Angeboten von Fischprodukten. Wie kann man erkennen, ob diese nachhaltig sind?

- _____
- _____
- _____
- _____



3. Auf welchen Fisch sollten wir grundsätzlich besser verzichten? Kreuze an.
Wenn du dir nicht sicher bist, informiere dich im Internet.

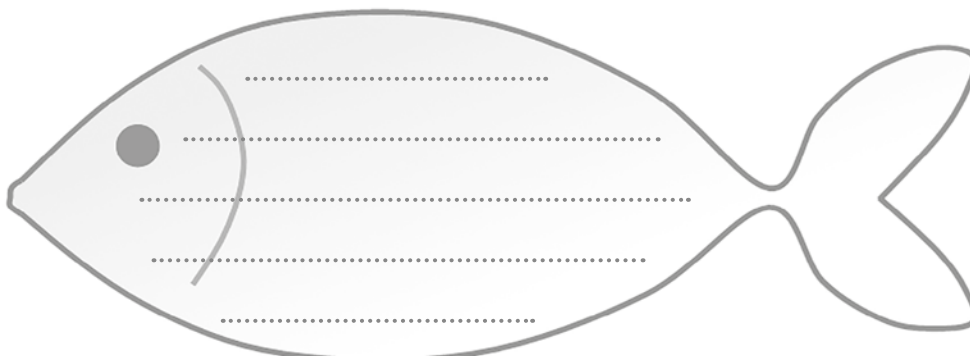
- Alaska-Seelachs aus dem Nordost-Pazifik
- Lachs aus einer herkömmlichen Aquakultur
- Thunfisch aus asiatischen Gewässern
- Dorsch aus der Ostsee
- Streifenbarsche aus einer Aquaponik-Anlage



Begründe deine Meinung. _____

4. Wie könnt ihr euren eigenen Fischkonsum ganz konkret ökologisch vertretbarer gestalten?
Tragt eure Ideen zusammen.

Ideen für nachhaltigen Fischkonsum



Rollenkarten: Wünsche und Fragen an die anderen Gruppen



Rollenkarte

Meine Wünsche und Fragen an:

Ich wünsche mir, dass _____

weil _____

Meine Fragen:

Rollenkarte

Meine Wünsche und Fragen an:

Ich wünsche mir, dass _____

weil _____

Meine Fragen:



Rollenkarte

Meine Wünsche und Fragen an:

Ich wünsche mir, dass _____

weil _____

Meine Fragen:

Rollenkarte

Meine Wünsche und Fragen an:

Ich wünsche mir, dass _____

weil _____

Meine Fragen:



Die außergewöhnliche Reise der Menschheit

Die außergewöhnliche Reise der Menschheit

Samstag, 13.11.2021, 6:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800538



1 Sendung à 30 Minuten
Produktion: SWR

Sendung online:

www.planet-schule.de/x/reise-menschheit



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:

www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen/



Lösungen der Arbeitsblätter:

www.planet-schule.de/x/reise-menschheit
im Wissenspool



Themen

- » Evolution
- » Stammbaum
- » Frühmensch

Fächer

- » Biologie, Geschichte
- » Naturwissenschaft

Klassenstufen

ab Klasse 5, alle Schularten

Einsatz im Unterricht

Bezug zu den Bildungsplänen

Biologie Klasse 10

Im Bildungsplan 2016 für die Sekundarstufe I finden sich für das Fach Biologie die folgenden inhaltlichen Zielsetzungen: „Die Schülerinnen und Schüler können die Evolution zum modernen Menschen anhand ausgewählter Fossilfunde darstellen.“ (Bildungspläne Baden-Württemberg, Allgemeinbildende Schulen 2016)

Zudem können sie „die Bedeutung der kulturellen Evolution für die Entstehung des modernen Menschen beschreiben (z. B. Feuerbenutzung, Werkzeugherstellung, Sprache).“ Außerdem verweisen die fachbezogenen Inhaltskompetenzen auf Evolutionsfaktoren wie Selektion und Isolation sowie auf Grundzüge von Darwins Evolutionstheorie (z. B. auf Abstammung, Variabilität, Konkurrenz, natürliche Auslese, Anpassung).

Bei den prozessbezogenen Kompetenzen ist zu lesen, dass die Schüler*innen Fragestellungen und begründete Vermutungen zu biologischen Phänomenen sowie Hypothesen formulieren sollen.

Kurzinhalt

! Vom Australopithecus über den Homo erectus zum Neandertaler und schließlich zum modernen Menschen – so geradlinig stellte man sich lange den Stammbaum des Menschen vor. Aber in den letzten Jahren hat die Evolutionsforschung enorme Fortschritte gemacht, die zeigen, dass die Entwicklung der menschlichen Spezies noch komplexer ist als gedacht. Verschiedene Arten von Frühmenschen begaben sich auf die außergewöhnliche Reise, unseren Planeten zu besiedeln. Manche existierten sogar zeitgleich miteinander. Welche Spuren sie hinterlassen haben, was wir daraus über ihre Lebensweise schließen können und wie sie zum Teil sogar in unserer DNA weiterleben, zeigt dieser mit aufwändigen Computer-Animationen ausgestattete Film.

Ardipithecus ramidus – ‚Ardi‘ – lebte vor rund vier Millionen Jahren und ging vermutlich schon aufrecht





Homo sapiens erschloss sich von Afrika aus neue Lebensräume, um zu überleben

Insgesamt nimmt das Thema Evolution in der 10. Klasse im Fach Biologie neben dem Inhaltsbereich Genetik eine zentrale Bedeutung ein.

All den oben genannten Aspekten trägt die Produktion „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“ Rechnung. Mithilfe des Multimedia-Elements „Der Stammbaum des Menschen“ können die erwähnten fachspezifischen Inhalte additiv vertieft werden.

Geschichte Klasse 5/6

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Faches Geschichte lauten für die Jahrgangsstufe 5/6 bezüglich der Thematik wie folgt: „Die Schülerinnen und Schüler können das Leben in der Alt- und Jungsteinzeit beschreiben sowie das Alte Ägypten mit Europa während der Steinzeit vergleichen (Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Neolithische Revolution).“ (Bildungsplan Baden-Württemberg)

Um den Kindern einen raschen Überblick über die Menschheitsgeschichte zu geben, ist der Einsatz des Filmes im historischen Unterricht dieser Klassen denkbar – auch wenn der Vergleich mit der altägyptischen Hochkultur mittels anderer Medien beziehungsweise Unterrichtsformen geleistet werden muss.

Unterrichtsablauf/Hinweise für Lehrer*innen Biologie Klasse 10, Sekundarstufe I

Vorbemerkung:

Der Film „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“ liefert in 30 Minuten eine sehr große Fülle von Informationen. Daher empfiehlt es sich, mit einer Unterrichtssequenz von vier Einheiten zu planen. Stunde für Stunde können die Schüler*innen die vorgestellte „Reise der Menschheit“ exemplarisch an jeweils einer oder zwei dargestellten Spezies nachvollziehen und intensiv kompetenzorientiert bearbeiten.



Um auch das SWR-Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“ nutzen zu können, sollten die Schüler*innen beispielsweise mit iPads arbeiten können oder Zugang zu PCs haben: www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen/

Vorkenntnisse der Schüler*innen:

Die vorgestellte vierstündige Sequenz steht am Ende der Großthematik „Evolution“. Die Klasse sollte daher – wie in den Bildungsplänen vorgesehen – bereits vertraut sein mit ...

- der allgemeinen stammesgeschichtlichen Entwicklung des Lebens auf der Erde anhand von Beispielen (z.B. Entwicklung der ersten Landwirbeltiere, der Vögel, der Säugetiere, der Blütenpflanzen)
- den Belegen für stammesgeschichtliche Verwandtschaften (z.B. Homologie, rudimentäre Organe, Atavismen, Fossilien, Mosaiktypen)
- der Evolutionstheorie Darwins (Abstammung, Variabilität, Überproduktion, Konkurrenz, natürliche Auslese, Anpassung)
- der Bildung neuer Arten mithilfe der Evolutionsfaktoren (Mutation, Rekombination, Selektion, Isolation)

Stunde 1: Unterrichtsverlauf tabellarisch (45 Minuten)

Zeit	Aktionen	Sozialform	Medien
10'	hypothetische Anordnung der Abbildungen menschlicher Vorfahren, um eine logische Chronologie zu erhalten	Gruppenarbeit	Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2 mit jeweils 6 einzelnen Abbildungen pro Gruppe (Screenshots)
10'	Präsentation einer möglichen Lösung mit plausiblen Erklärungen dazu durch eine Gruppe, Änderungen bzw. Ergänzungen durch die anderen Teams, Nennung der Thematik: „Evolution des Menschen“	Plenum	Dokumenten-Kamera/ Visualizer
10'	Überleitung zum Filmausschnitt durch die Lehrkraft, Verteilung des Arbeitsblatts 1, Einlesezeit, Anschauen des Ausschnitts	Plenum, Einzelarbeit	Arbeitsblatt 1, Filmausschnitt (Min. 0:00–7:43)
10'	Ergänzungen zur gestellten Aufgabe (Steckbrief „Ardi“, Arbeitsblatt 1)	Einzel- bzw. Partnerarbeit	Arbeitsblatt 1, Multimedia-Tool „Der Stammbaum des Menschen“
5'	korrigierendes Abschlussgespräch zum Steckbrief sowie erneute Einordnung der Bilder menschlicher Vorfahren vom Stundenbeginn, ggf. Abgleich mit den Anfangsvermutungen der einzelnen Gruppen	Plenum	Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2, Arbeitsblatt 1

Stunde 2: Unterrichtsverlauf tabellarisch (45 Minuten)

Zeit	Aktionen	Sozialform	Medien
5'	Vorlesen von Richtig-Falsch-Aussagen durch die Lehrkraft, Einschätzungen und Korrekturen durch die Schüler*innen	Plenum	Einstiegsblatt 2
5'	Einblenden verschiedener Bilder (Screenshots) von Australopithecus afarensis, Hypothesenbildung zur Lebensweise und weiteren Daten in einer Murmelphase	Partnerarbeit	Einstiegsblatt 3
5'	Nennung und Besprechung verschiedener Vermutungen der Schüler*innen, Einführung des Begriffs Australopithecus afarensis	Plenum	
10'	Überleitung zum Filmausschnitt durch die Lehrkraft, Verteilung des ABs 2, Einlesezeit, Anschauen des Ausschnitts	Plenum, Einzelarbeit	Arbeitsblatt 2, Filmausschnitt (Min. 7:43–11:32)
5'	Ergänzungen zur gestellten Aufgabe (Steckbrief „Lucy“ Arbeitsblatt)	Einzel- bzw. Partnerarbeit	Arbeitsblatt 2, Multimediatool
5'	Klassengespräch zu den geologischen Veränderungen in Afrika vor etwa vier Millionen Jahren, ggf. erneutes Einspielen des entsprechenden Filmausschnitts	Plenum	Filmausschnitt (Min. 4:50–5:50)
5'	Anfertigung einer zusammenfassenden Notiz zu den besprochenen Prozessen und Übernahme durch die Schüler*innen	Plenum, Einzelarbeit	Arbeitsblatt 2

Die entsprechenden Vorkenntnisse finden Anwendung bei der Erarbeitung und Auswertung in den beschriebenen Folge- beziehungsweise Abschluss-Stunden.

1. Unterrichtsstunde: Ardipithecus ramidus – ‚Ardi‘

Die Biologie-Stunde beginnt mit einer Kleingruppen-Arbeit (bestenfalls 3, höchstens 4 Schüler*innen pro Gruppe). Jedes Team erhält im Umschlag sechs Abbildungen, die die später im Film gezeigten Menschenarten zeigen (Einstiegsblatt 1.1 bzw. 1.2, Screenshots). Diese sollen hypothetisch in eine zeitliche Abfolge gebracht werden, die logisch begründet werden muss.

Im Anschluss stellt zunächst eine Gruppe ihr Ergebnis vor, beispielsweise mithilfe einer Dokumenten-Kamera/eines Visualizers. Im Anschluss daran erhalten die anderen Teams die Möglichkeit, die präsentierte Abfolge aus ihrer Sicht verändert darzustellen, mit ebenso plausiblen Erklärungen. Im dadurch entstehenden Klassengespräch wird das übergeordnete Thema der neuen Unterrichtssequenz genannt und angeschrieben: „Die Evolution des Menschen“.

Australopithecus afarensis („Lucy“) lebte in Gruppen



Nun leitet die Lehrkraft zur Erarbeitung über, gibt den Steckbrief zu Ardipithecus ramidus – „Ardi“ (Arbeitsblatt 1) aus, gestattet den Schüler*innen eine kurze Einlesezeit und zeigt daraufhin den ersten Filmausschnitt (Minute 0:00–7:43).

Nach dem Anschauen des Ausschnitts erhält die Klasse Gelegenheit, ihre Notizen zu ergänzen, gerne auch zu zweit. Dazu sollte der Zugriff auf das Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“ gewährleistet sein (iPad, PC, Handy). Hier finden die Schüler*innen weitere notwendige Informationen.

Schließlich werden die Ergebnisse verglichen und die Klasse ordnet „Ardi“ nun in der exemplarisch gezeigten Chronologie der Menschheitsentwicklung ganz vorn ein. Dazu werden die Abbildungen der Menschenarten vom Stundenanfang nochmal für alle eingeblendet (Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2). Die Gruppen können ihre Erkenntnisse nun mit ihren ersten Vermutungen vergleichen.

2. Unterrichtsstunde: Australopithecus afarensis – ‚Lucy‘

Der Stundenauftakt knüpft an die Ergebnisse des vergangenen Unterrichts an, indem die Lehrkraft zehn Sätze über „Ardi“ vorliest beziehungsweise einblendet (Einstiegsblatt 2). Die Schüler*innen müssen entscheiden, ob die jeweils genannte Aussage richtig oder falsch ist. Falsche Aussagen werden korrigiert.

Danach werden der Klasse vier verschiedene Bilder (Screenshots) von Australopithecus afarensis gezeigt (Einstiegsblatt 3). Bezugnehmend auf einzelne Kriterien des letzten Steckbriefs (Fundort, Alter, Verbreitung, Lebensweise) sollen die Schüler*innen nun in einer kurzen, partnerschaftlichen Murmelphase begründete Hypothesen zur gezeigten Spezies besprechen.

Anschließend erfolgt ein Klassengespräch, in dem die Schüler*innen ihre Vermutungen äußern. Auch der Name der

Stunde 3: Unterrichtsverlauf tabellarisch (45 Minuten)

Zeit	Aktionen	Sozialform	Medien
5'	Vorlesen zehn Aussagen (Ardi? Lucy? Beide?) durch die Lehrkraft, Einschätzungen durch die Schüler*innen	Plenum	Einstiegsblatt 4
15'	Überleitung zu den Filmausschnitten durch die Lehrkraft, Verteilung der Arbeitsblätter 3 und 4, Einlesezeit, Anschauen der Ausschnitte	Plenum, Einzelarbeit	Arbeitsblätter 3 + 4, Ausschnitte (Minute 11:32–14:10, Minute 14:10–16:59)
15'	Ergänzungen zur gestellten Aufgabe (Steckbriefe „Homo habilis“ und „Homo erectus“, Arbeitsblätter 3 + 4)	Einzel- bzw. Partnerarbeit	Arbeitsblätter 3 + 4, Multimediatool
5'	Korrekturen	Plenum	
5'	Klassengespräch zur Einordnung aller vier bisher bearbeiteten Spezies	Plenum	Einstiegsblatt 1.1 bzw. 1.2 (!)

Menschenart, *Australopithecus afarensis*, wird eingeführt und angeschrieben. Gegebenenfalls können im Gespräch angenommene Unterschiede zu *Ardipithecus ramidus* betont werden.

Die Lehrkraft leitet daraufhin zum nächsten Filmausschnitt über, verteilt den entsprechenden Steckbrief (Arbeitsblatt 2), lässt den Schüler*innen kurz Zeit, um sich einen Überblick zu verschaffen und spielt dann die passende Filmsequenz ein (Minute 7:43–11:32).

Wie in der vorangegangenen Unterrichtsstunde bekommt die Klasse danach Zeit, den Steckbrief auch mittels des Multimediatools zum Stammbaum des Menschen auszufüllen. Dann erfolgt ein rascher mündlicher Abgleich. Multimediatool: www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Gegen Ende des Unterrichts fragt die Lehrkraft nach der Rolle der im Film dargestellten geologischen und – daraus folgend – klimatischen Veränderungen für den Entwicklungssprung in diesem Abschnitt der Menschheitsgeschichte, also vor etwa vier Millionen Jahren. Die Schüler*innen sollen die geologischen Prozesse verbal darstellen. Auch das erneute Zeigen des entsprechenden Filmausschnitts (Minute 4:50–5:50) ist möglich, vielleicht sogar notwendig, da die Darstellung bereits in der vergangenen Stunde gesehen wurde.

Abschließend erfolgt eine zusammenfassende Formulierung zu den geologischen Veränderungen in Afrika. Die Notiz wird von der Klasse übernommen (Arbeitsblatt 2 unten).

3. Unterrichtsstunde: Homo habilis & Homo erectus

Der Anfang dieser Biologie-Stunde stellt sich ähnlich der vorangehenden dar: Die Schüler*innen erhalten zehn als Fragen formulierte Aussagen, die sie entsprechend „Ardi“, „Lucy“ oder beiden zuordnen sollen (Einstiegsblatt 4).

Da der Klasse die weiteren Abläufe inzwischen bekannt sind, kann nun rascher vorgegangen werden:

a. Entweder man teilt beide Steckbriefe für die Stunde aus (Arbeitsblätter 3 und 4), zeigt beide Filmsequenzen **ohne** Unterbrechung (Min. 11:32–16:59) und lässt zusätzliche Informationen zu beiden Menschenarten mit dem Multimediatool erarbeiten, um danach in die Korrektur zu gehen.

b. Oder man geht zweischrittig mit den entsprechenden Arbeitsabfolgen vor:

1. Steckbrief „Homo habilis“ – Ausschnitt (Minute 11:32–14:10) – Ergänzungen – Korrektur
2. Steckbrief „Homo erectus“ – Ausschnitt (Minute 14:10–16:59) – Ergänzungen – Korrektur

Im zusammenfassenden Abschlussgespräch kann auf die bisher vorgestellten vier Spezies eingegangen werden. Sie werden dann in die Übersicht (Achtung: Einstiegsblatt 1.1 bzw. 1.2) eingeordnet.

4. Unterrichtsstunde: Neandertaler & Homo sapiens

Die letzte Stunde zur Einheit „Evolution des Menschen“ beginnt mit einem informierenden Einstieg, indem die Lehrkraft kurz auf die noch ausstehenden beiden Spezies, Neandertaler und *Homo sapiens*, mit wenigen einführenden Sätzen hinweist.

Die Schüler*innen arbeiten nun als Partnerteam: Alle Schüler*innen erhalten die Steckbriefe zum Neandertaler (Arbeitsblatt 5) und zum *Homo sapiens* (Arbeitsblatt 6). Nach kurzem Einlesen spricht man sich zu zweit ab, wer inhaltlich mehr auf die eine und wer auf die andere Menschenart achtet. Dann wird der letzte Filmausschnitt gezeigt. Währenddessen beziehungsweise danach werden die Aufgaben erledigt. Ergänzend wird wie gewohnt mit dem Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“ gearbeitet. Die Partnerteams helfen und unterstützen sich schließlich gegenseitig beim Ausfüllen der jeweiligen Steckbriefe.

Danach erfolgen im Plenum die Korrekturphase und die finale Einordnung der Spezies in die Chronologie (Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2).

Anschließend stellt die Lehrkraft die beiden abschließenden Aufgaben vor: Die Schüler*innen können auswählen, ob sie zu zweit einen fiktiven Dialog bei einer Begegnung zwischen Neandertaler und *Homo sapiens* schreiben (Arbeitsblatt 7) oder ob sie stichwortartig eine Weiterentwicklung, also die Fortsetzung der außergewöhnlichen Reise der Menschheit, umreißen (Arbeitsblatt 8).

Falls noch genügend Zeit vorhanden ist, könnten am Ende des Unterrichts beispielhaft Dialoge beziehungsweise Zukunftsvisionen in der Klasse vorgestellt werden. Alternativ wäre das auch ein guter Auftakt für eine Folgestunde.

Stunde 4: Unterrichtsverlauf tabellarisch (45 Minuten)

Zeit	Aktionen	Sozialform	Medien
5'	Informierender Einstieg durch die Lehrkraft, einführende Hinweise zum Neandertaler und zu Homo sapiens	Plenum	
5'	Austeilen der <i>beiden</i> Steckbriefe, Einlesen und Entscheidung, sich schwerpunktmäßig mit der einen oder anderen Spezies zu befassen	Partnerarbeit	Arbeitsblätter 5 und 6
20'	Zeigen des letzten Filmausschnittes, Bearbeiten und Ergänzen beider Steckbriefe	Einzelarbeit, Partnerarbeit	Filmausschnitt (Min. 16:59–29:47), Multimediatool
5'	Korrekturphase mit letzter Einordnung von Neandertaler und Homo sapiens in die Chronologie der Menschheitsgeschichte	Plenum	Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2
10'	Vorstellen und Bearbeiten der Abschluss-Aufgaben nach Wahl: entweder Dialog Neandertaler – Homo sapiens oder Zukunftsvision Menschheitsentwicklung	Plenum, Einzel- bzw. Partnerarbeit	Arbeitsblätter 7 und 8

Methodische Erläuterungen**1. Stunde**

Die Stunde beginnt mit einer ur-naturwissenschaftlichen Arbeitsweise: Die Schüler*innen werden mit einem Phänomen konfrontiert – dem Aussehen verschiedener menschlicher Spezies – und entwickeln dazu, nachdem die vorgegebene Fragestellung erfasst wurde, begründete Hypothesen. Je nach Vorliebe kann dafür die Darstellung der rekonstruierten Porträts (Einstiegsblatt 1.1) oder die der Ganzkörper-Ansichten gewählt werden (Einstiegsblatt 1.2).

In den Folgestunden wird die Ausgangsfrage nach der Chronologie der menschlichen Entwicklung Schritt für Schritt, Art für Art nachvollzogen und dargestellt. Die insgesamt sechs ähnlich aufgebauten Steckbriefe garantieren eine leichte Vergleichbarkeit. Und die wiederholten Rückgriffe auf die anfänglichen Darstellungen (Einstiegsblatt 1.1 oder 1.2) fördern und festigen anschaulich die Lernprozesse der Schüler*innen.

Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, beginnen die Steckbriefe alle im selben Aufgabenformat. Die entsprechenden Lösungen liefert hier stets das Multimediatool. Methodische Abwechslung und somit positive Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation sollen dann durch unterschiedliche Aufgabenstellungen im jeweils zweiten Abschnitt der Arbeitsblätter (Falsches streichen, Richtiges ankreuzen, Zuordnungen schaffen, Lücken füllen, Erklärungen formulieren ...). Alle Aufgaben sind so gewählt, dass der Schreib- beziehungsweise Dokumentationsaufwand gering ist, damit die Schüler*innen weiterhin dem Geschehen der Filmausschnitte folgen können.

2. und 3. Stunde

Sowohl die 2. als auch die 3. Unterrichtsstunde beginnen mit einer kurzen Wiederholungsphase. Dadurch wird einerseits die allgemeine Fragestellung vergegenwärtigt, andererseits erleichtert dieses Vorgehen die notwendige Anknüpfung bereits erlernter Inhalte an neu zu erwerbendes Fachwissen.

Der geologische Einschub in der 2. Biologie-Stunde ist nötig, um die Bedingtheit der evolutionären Prozesse bei der Menschheitswerdung durch die geologischen Veränderungen und deren klimatischen Auswirkungen zu verstehen.

Nur so können die Schüler*innen die speziellen Evolutionsfaktoren, die zur Entstehung neuer menschlicher Arten führten, erfassen.

Der informierende Einstieg zur Abschluss-Stunde hat zeitökonomische Gründe. Inzwischen sollten sich Fragestellungen und Fachinhalte bei den Schüler*innen nachhaltig gefestigt haben, sodass rasch in die Arbeitsphase eingestiegen werden kann. So bleibt am Ende der Stunde Zeit für jeweils eine der beiden Transfer-Aufgaben.

Da im Film die beiden Spezies Neandertaler und Homo sapiens aufgrund ihres teils zeitgleichen Aufkommens immer wieder abwechselnd dargestellt werden und sehr viele Informationen zu verarbeiten sind, wird daher ein recht langer, letzter Filmausschnitt gezeigt (insgesamt über 12 Minuten). Andererseits bietet es sich an, die letzten beiden Steckbriefe arbeitsteilig beziehungsweise kooperativ in Partnerarbeit ausfüllen zu lassen.

Eine der Transfer-Aufgaben (Arbeitsblatt 7) bezieht sich dann rein fiktiv auf ein mögliches Zusammentreffen von Neandertaler und Homo sapiens. Die zweite weiterführende Aufgabe (Arbeitsblatt 8) greift den letzten Satz des Filmes auf: „... doch auch Homo sapiens ist nur eine Momentaufnahme, denn die evolutionäre Reise unserer Spezies wird weitergehen.“ Die Schüler*innen sollen darauf aufbauend Visionen zur weiteren Entwicklung der Menschheit generieren und diese begründet darstellen. Dabei können alle gewonnenen Erkenntnisse zum Thema Evolution einbezogen werden.

Beide Aufgabenformate stützen sich auf einen kreativen Ansatz und bilden so eine kompetenzorientierte Weiterführung nach den rein reproduktiven Arbeitsaufträgen bezüglich der Steckbriefe.

Es empfiehlt sich, die Lösungen der Steckbriefe nach und nach auszuhängen. Die Schüler*innen können dadurch eigenverantwortlich ihre Lösungen immer wieder kontrollieren. Außerdem ergibt sich im Klassenzimmer oder Fachraum rein visuell ein übersichtliches Gesamtbild zur „außergewöhnlichen Reise der Menschheit“ am Ende dieser Unterrichtssequenz.

THOMAS SCHMID

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung
(GWHRs) Mannheim

Einstiegsblatt 1.1

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » **Sendung online:** www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Menschenarten



Einstiegsblatt 1.2

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » **Sendung online:** www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Menschenarten



Einstiegsblatt 2

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Wiederholende Aussagen zu „Ardi“ – richtig oder falsch?

	richtig	falsch	Richtigstellung
1. Ardi ist über vier Millionen Jahre alt.			
2. Überreste von ihm wurden in Ostafrika gefunden.			
3. Diese Spezies wurde nach ihrem Fundort benannt.			
4. Insgesamt ähnelte Ardi eher einem Menschenaffen als einem Menschen.			
5. Dennoch konnte er vermutlich längere Zeit aufrecht gehen.			
6. Das kann man aus der Form seiner Kniegelenke ableiten.			
7. Durch die freien Hände konnte Ardipithecus ramidus gut Beutetiere jagen.			
8. Auch die einfachen, selbst hergestellten Waffen halfen ihm dabei.			
9. Seine Nahrung konnte er zu Artgenossen bringen und mit ihnen teilen.			
10. Wahrscheinlich lebte Ardipithecus ramidus in Gruppen recht friedlich zusammen.			

Einstiegsblatt 3

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » **Sendung online:** www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Hypothesen



Einstiegsblatt 4

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Fragen: Ardi, Lucy oder beide?

Wer ...

1. ... wurde in Ostafrika gefunden?
2. ... wurde im wissenschaftlichen Namen nach dem Fundort benannt?
3. ... ist vermutlich ein Vorfahre der heutigen Menschen?
4. ... hatte eher affenartige Füße?
5. ... hinterließ Fußabdrücke in verfestigter Vulkanasche?
6. ... lebte meist auf Bäumen in Wäldern?
7. ... verbreitete sich in bewaldeten Graslandschaften?
8. ... nutzte wahrscheinlich Stöcke, um sich zu verteidigen?
9. ... ernährte sich vegetarisch?
10. ... ähnelte eher einem Affen als einem Menschen?



Arbeitsblatt 1

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“
im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » **Sendung online:** www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief *Ardipithecus ramidus* – „Ardi“



Fülle mithilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus und bearbeite den Informationstext, indem du falsche Begriffe streichst.

Alter: _____ Jahre

Lebensraum: _____

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____

Fundort: _____



Ardipithecus ramidus war etwa 1,20 m groß, hatte lange Arme und Beine sowie einen recht kleinen **Oberkörper Kopf**. Seine Füße ähnelten noch sehr denen von **Bären Affen**, was auf ein Leben in Bäumen hinweist. Sein **Becken Kniegelenk** war für den aufrechten Gang geeignet, ein menschliches Merkmal. Dadurch hatte ‚Ardi‘ – wie die Wissenschaftler diese **Primaten Spezies** nannten – einige Vorteile: Er hatte die Hände frei und konnte so besser greifen, **Nahrung Werkzeuge** sammeln und erhielt zudem eine bessere Übersicht bei Ausflügen auf den Boden. Vor allem das war ein großer Überlebensvorteil, denn offene **Flächen Gewässer** lassen sich aufrecht viel schneller überblicken. Auch war es ihm möglich, die Nahrung über weitere Strecken zu transportieren, sie musste also nicht mehr am **Fundort Meer** verzehrt werden. Außerdem konnte man so eine größere **Gruppe Menge** mit Blättern Früchten, Wurzeln usw. versorgen. Auch die kleinen **Finger Eckzähne** weisen auf ein ausgeprägtes Sozialverhalten hin: Es gab wohl weniger **Drohgebärden Beleidigungen** und Kämpfe unter den Gruppenmitgliedern.

Zusatzinformation:



Der Name *Ardipithecus ramidus* heißt übersetzt: Bodenaaffe an der Wurzel der Menschheit, abgeleitet von „ardi“ (Boden in der äthiopischen Afar-Sprache), „pithecus“ (aus dem Griechischen für Affe) und „ramid“ (ebenfalls aus der Afar-Sprache für Wurzel).



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:
www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief Australopithecus afarensis – „Lucy“



Fülle mithilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus, kreuze richtige Aussagen an und beschreibe die geographischen Prozesse in Afrika vor etwa vier Millionen Jahren.



Alter: _____ Jahre

Lebensraum: _____

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____

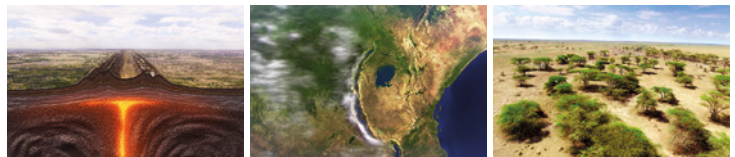
Fundort: _____



- Lucy, ein weibliches Exemplar von Australopithecus afarensis, war etwa 1,05 m groß.
- Ihre männlichen Artgenossen waren mit 1,50 m bedeutend größer.
- Man fand sogar einige Individuen, die bis zu 1,80 m groß waren.
- Eine ganze Gruppe von Australopithecus afarensis hinterließ Fußspuren in Vulkanasche.
- In Gruppen konnte man sich besser gegen gefährlich Raubtiere verteidigen – ein Vorteil.
- Dazu wurden vermutlich auch Stöcke und Prügel benutzt.
- Außerdem fertigte diese frühe Menschenart bereits Waffen – zum Beispiel Speere – an.
- Von Ostafrika aus verbreitete sich „Lucy“ über Asien bis nach Amerika.



Geologische Veränderungen in Afrika vor etwa 4 Millionen Jahren:



Zusatzinformation:



Der Name Australopithecus afarensis heißt übersetzt südlicher Affe aus Afar, abgeleitet von ‚australis‘ (Latein für Süden), ‚pithekos‘ (aus dem Griechischen für Affe) und ‚Afar‘ (Gegend eines Fundortes in Äthiopien).



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:
www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Arbeitsblatt 3

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief Homo habilis (Latein: geschickter Mensch)

 Fülle mithilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus und entscheide dich bei den Entweder-Oder-Aussagen für die richtige und markiere sie.

Alter: _____ Jahre

Lebensraum: _____

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____
(scharfe Geröllwerkzeuge)

Fundort: _____



entweder	Homo habilis gelang es, sich an unterschiedlichste Lebensbedingungen anzupassen.
oder	Homo habilis war bereits vor weiteren klimatischen Veränderungen gut angepasst.

entweder	Er ist flexibler, erfindungsreicher und experimentierfreudiger als seine Vorfahren.
oder	Sein Festhalten an erprobten Verhaltensweisen hilft ihm beim Überleben.

entweder	Obwohl er ein recht kleines Gehirn besitzt, zeigt er menschliches Denkvermögen.
oder	Sein Erfolgsgeheimnis ist ein deutlich größeres Gehirn als frühere Spezies.

entweder	So gelingt es ihm wohl, messerscharfe Werkzeuge zu entwickeln und einzusetzen.
oder	Zufällig entdeckte Hilfsmittel oder Werkzeuge setzt er immer wieder ein.

entweder	Zur Nahrungsbeschaffung teilt sich die Gruppe; die Mitglieder agieren als geschickte Einzeljäger.
oder	Gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen erleichtert ihnen die Nahrungsbeschaffung.

entweder	Im Gruppenverband wird die Nahrung geteilt, das Sozialverhalten ist ausgeprägt.
oder	Kämpfe innerhalb der Gruppe, zum Beispiel um Nahrung, stärken die Muskelkraft.



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:

www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Arbeitsblatt 4

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief Homo erectus (Latein: aufrechter Mensch)



Fülle mit Hilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus und verbinde die aufgelisteten Beschreibungen mit den entsprechenden Überlebensvorteilen (mehrere Verbindungen können möglich sein).



Alter: _____ Jahre

Verbreitung: _____

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____
(Schneide-, Hackwerkzeuge)

Erstfund: _____

Beschreibungen
Körpergröße etwa 1,80 m
lange, schlanke Beine
reduziertes Fell, nackte Haut
Fähigkeit zu schwitzen
Beherrschung des Feuers

Überlebensvorteil
Wanderung in neue Lebensräume
Schutz vor Feinden, vor allem nachts
Licht und Wärme
Regulation der Körpertemperatur
ausdauernde Hetzjagd auf Beutetiere
Überblick in offenen Landschaften
bekömmliche Zubereitung von Nahrung



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:
www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Arbeitsblatt 5

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“

im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief Homo neanderthalensis (nach dem Fundort bei Düsseldorf)



Fülle mithilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus und streiche falsche Aussagen über den Neandertaler weg.

Alter: _____ Jahre

Verbreitung: Mitteleuropa, Mittelmeerraum, Vorderasien

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____

Erstfund: _____



Neandertaler ...

- ... lebten während der letzten Eiszeit in Europa
- ... konnten auch bei -30° überleben
- ... waren robust, muskulös, also körperlich stark
- ... besaßen ein größeres Gehirn als der heutige Mensch
- ... hatten dennoch stark verminderte intellektuelle Fähigkeiten
- ... konnten auch größere Beutetiere wie Mammuts und Wollnashörner erlegen
- ... agierten bei der Jagd meist in Gruppen
- ... entwickelten Steinwerkzeuge entscheidend weiter
- ... führten gezielt Kriege untereinander
- ... vermischten sich teilweise mit Individuen von Homo sapiens
- ... verschwanden nach der letzten Eiszeit vor etwa 35.000 Jahren
- ... wurden von Horden des Homo sapiens verfolgt und ausgerottet
- ... bestatteten ihre Toten und glaubten vermutlich an ein Leben nach dem Tod
- ... sind noch heute in unserem Erbgut nachweisbar



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:
www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Arbeitsblatt 6

zur Sendung „Die außergewöhnliche Reise der Menschheit“
im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren: 46800538 » Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit

Steckbrief Homo sapiens



Fülle mithilfe der Informationen aus dem Filmausschnitt und dem Multimediatool den Steckbrief aus und streiche falsche Aussagen über den Neandertaler weg.

Alter: _____ Jahre

Verbreitung: Mitteleuropa, Mittelmeerraum, Vorderasien

Ernährung: _____

Werkzeuge: _____

Erstfund: _____



Auch Homo sapiens entwickelte sich zunächst vor allem in **A** _____ weiter. Aufgrund der Klimaveränderungen, die zu größerer **Tr** _____ führte, wanderte er Richtung Norden in den Nahen Osten und in den Mittelmeerraum.

Mehr und mehr entwickelte er neue Überlebensstrategien: Er perfektionierte die **J** _____ in der Gruppe und lernte, sich über größere **D** _____ zu verständigen.

Und er macht neue **Er** _____, zum Beispiel die so genannte **Sp** _____.

Mit ihrer Hilfe konnte Beute in weiter Entfernung erlegt werden, was wiederum den Vorteil hatte, dass man sich den Tieren nicht so sehr nähern musste; dadurch wurde das **R** _____, selbst verletzt oder gar getötet zu werden, deutlich verringert.

Auch andere **W** _____ wurden optimiert. In großen Gruppen entwickelte sich die kreative Kraft von Homo sapiens enorm: Mehr **M** _____ bedeutete auch mehr **I** _____.

Außerdem begannen sich die Menschen mit Dingen zu beschäftigen, die sie nicht für das unmittelbare Überleben benötigten: mit der Anfertigung von **M** _____, **Sk** _____ und Musikinstrumenten. Das ist die Erfindung von **K** _____.

Nach dem Ende der letzten Eiszeit erfolgte eine weitere **V** _____ von Homo sapiens.



Multimediatool „Der Stammbaum des Menschen“:
www.planet-schule.de/mm/stammbaum_des_menschen

Weitere neue Sendungen

Ich in der Krise

Deutschsprachige Sendungen

Fächer: Sachunterricht, Gemeinschaftskunde, Politik

Klassenstufe:

ab Klasse 3, Grundschule
ab Klasse 5, alle Schularten
10 Sendungen à 10 Minuten
Produktion: SWR



Fremdsprachige Sendungen

Fächer: Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Bilingualer Unterricht
weitere Sprachen: Thailändisch, Hindi, Persisch

Klassenstufe:

ab Klasse 3, Grundschule
10 Sendungen à 10 Minuten
Produktion: SWR

Zur Reihe

Was tun im Lockdown? Diese Frage stellen sich Kinder weltweit. In der Reihe „Ich in der Krise“ stellen sich Kinder aus verschiedenen Ländern vor.

Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt Eine Sendung in englischer Sprache

Montag, 13.09.2021, 5:30 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 5:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800740 **NEU!**
Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt

Dienstag, 14.09.2021, 5:30 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 5:40 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800751 **NEU!**
Sprache: Deutsch

Philips Heimatstadt New York ist vom Corona-Virus besonders stark betroffen. Er möchte gerne Tennisprofi werden. Wie kann er das trotz der Quarantäne schaffen?

Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt Eine Sendung in englischer Sprache

Montag, 13.09.2021, 5:40 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 5:50 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800741 **NEU!**
Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt

Dienstag, 14.09.2021, 5:40 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 6:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800752 **NEU!**
Sprache: Deutsch

In letzter Zeit sitzt die 13-jährige Gabrielle aus London fast täglich am Fenster. Hier ist sie am liebsten, hier singt sie und spielt auf ihrer Ukulele. Gabrielle will mit ihrer Musik andere Menschen glücklich machen. Dabei macht sie sich in der Corona-Krise selbst große Sorgen: Ihr Vater ist in Frankreich, um ihren Opa zu pflegen. Werden die Grenzen offen bleiben, so dass er zurück nach England zu seiner Familie kann? Die Musik hilft ihr in dieser Zeit.

Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt Eine Sendung in italienischer Sprache

Montag, 13.09.2021, 5:50 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 6:10 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800742 **NEU!**
Sprache: Italienisch mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt

Dienstag, 14.09.2021, 5:50 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 6:20 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800753 **NEU!**
Sprache: Deutsch

Tiago will Fußballprofi werden. Von diesem Ziel lässt er sich auch durch das Corona-Virus nicht abbringen. Trainiert wird jetzt in der Tiefgarage, und sein Papa coacht ihn per Handy direkt aus der Quarantäne.

Die Corona-Krise in Mexiko: Azul erzählt Eine Sendung in spanischer Sprache

Montag, 20.09.2021, 5:30 Uhr
Samstag, 09.10.2021, 5:30 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800743 **NEU!**
Sprache: Spanisch mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in Mexiko: Azul erzählt

Dienstag, 21.09.2021, 5:30 Uhr
Samstag, 09.10.2021, 5:40 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800754 **NEU!**
Sprache: Deutsch

Wegen Corona fällt die Oster-Reise für Azul ins Wasser. Deshalb dreht sie mit ihrer Familie ein Video: über eine Flugreise nach Dubai.

Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt Eine Sendung in thailändischer Sprache

Montag, 20.09.2021, 5:40 Uhr
Samstag, 09.10.2021, 5:50 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800746 **NEU!**
Sprache: Thailändisch mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt

Dienstag, 21.09.2021, 5:40 Uhr
Samstag, 09.10.2021, 6:00 Uhr
DVD-Signatur Medienzentren: 46800755 **NEU!**
Sprache: Deutsch

Wegen des Corona-Virus kann Nod nicht zum Boxtraining. Er versucht zu Hause fit zu bleiben, doch ihm fehlt ein Boxpartner.



Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt Eine Sendung in französischer Sprache

Eine Sendung in französischer Sprache
 Montag, 20.09.2021, 5:50 Uhr
 Samstag, 09.10.2021, 6:10 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800745 **NEU!**
 Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln
Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt
 Dienstag, 21.09.2021, 5:50 Uhr
 Samstag, 09.10.2021, 6:20 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800756 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Violette liebt Zirkus, vor allem Akrobatik und ihr Einrad. In Corona-Zeiten trainiert sie überall in der Wohnung. Doch das Publikum fehlt. Da beschließt sie, mit einem Auftritt im Hof die Anwohner von Corona abzulenken.

Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt Eine Sendung in russischer Sprache

Montag, 27.09.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 5:30 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800747 **NEU!**
 Sprache: Russisch mit deutschen Untertiteln
Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt
 Dienstag, 28.09.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 5:40 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800757 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Petja lebt in Moskau. Am liebsten macht er Luftsprünge mit dem Roller. Normalerweise geht er dazu in den Skatepark – doch die sind in Moskau alle geschlossen. Wegen Corona...

Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt Eine Sendung in Hindi

Montag, 27.09.2021, 5:40 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 5:50 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800748 **NEU!**
 Sprache: Hindi mit deutschen Untertiteln

Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt

Dienstag, 28.09.2021, 5:40 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 6:00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800758 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Eigentlich hat Abhishek aus Indien große Pläne: Mit seiner Tanz-Crew will er ganz groß rauskommen. Aber wo tanzt man in Corona-Zeiten? Für sein Training fehlt Abhishek in der kleinen Wohnung der Platz.

Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt Eine Sendung in spanischer Sprache

Montag, 27.09.2021, 5:50 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 6:10 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800749 **NEU!**
 Sprache: Spanisch mit deutschen Untertiteln
Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt
 Dienstag, 28.09.2021, 5:50 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 6:20 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800759 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Carla liebt Akrobatik! Während der Corona-Krise plant sie mit Hund und Katze eine Zirkus-Aufführung für ihren besten Freund.

Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt Eine Sendung in persischer Sprache

Montag, 11.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 6:30 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800750 **NEU!**
 Sprache: Persisch mit deutschen Untertiteln
Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt
 Montag, 11.10.2021, 5:40 Uhr
 Samstag, 16.10.2021, 6:40 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800760 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Normalerweise trainiert Mersa sechsmal pro Woche. Sie ist Schwimmerin. Doch in der Corona-Krise sind die Schwimmbäder zu und Mersa muss zu Hause bleiben.

Feldküche – Vom Acker direkt in den Topf

Fächer: Sachunterricht, Ernährungslehre, Biologie
Klassenstufen: ab Klasse 4, Grundschule ab Klasse 5, alle Schularten
 2 Sendungen à 10 Minuten, Produktion: WDR

Zur Reihe

Wie wachsen Möhren, Rosenkohl oder Gurken? Wie erntet man Kartoffeln, Kürbisse und Spargel? Spitzenkoch Tom Waschat macht sich mit seinem alten Jeep auf den Weg zu deutschen Äckern. Er trifft sich mit Landwirten und hilft zwischen High-Tech und Handarbeit bei der Ernte mit. Danach gibt es direkt am Ackerland leckere Gerichte aus der Feldküche.

Die Kartoffel

Samstag, 16.10.2021, 7:10 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 4687124 **NEU!**
Sendung online: www.planet-schule.de/x/feld-kartoffel



Bei Landwirt Heinz-Georg Olligs fährt Tom in Bedburg auf dem großen Kartoffelroder mit. Dort sortiert er die erntefrischen Knollen vor. Wie wachsen Kartoffeln eigentlich und wie gesund sind sie? Zusammen mit Erntehelferin Christina brät Tom direkt am Ackerrand die besten Kartoffelpuffer der Welt.

Die Möhre

Samstag, 16.10.2021, 7:20 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 4687122 **NEU!**
Sendung online: www.planet-schule.de/x/feld-moehre



Zusammen mit Landwirt Carsten Abenhardt entdeckt Tom in Datteln den Unterschied zwischen Bund- und Waschmöhren. Und er darf bei der Ernte sogar den riesigen Klammandroder fahren. Aber wie wachsen Möhren eigentlich und wieso sind sie so gesund? In der Verpackungshalle entdeckt Tom eine XXL-Waschmaschine für Möhren. Und schließlich kocht Tom zusammen mit Janina Möhrentagliatelle. Lecker!



© Colourbox/Motorolika



RESPEKT kompakt

Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Geschichte, Politik, Gemeinschaftskunde
Klassenstufe: ab Klasse 9, alle Schularten
 2 Sendungen à 15 Minuten
 Produktion: BR

Mobbing – der alltägliche Hass

Samstag, 02.10.2021, 7:45 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800795 **NEU!**

Mobbing ist ein ernstes Problem an deutschen Schulen. Besonders schwierig ist es, wenn das Mobben im Netz stattfindet. Dann ist nach Schulschluss nicht Schluss, die Attacken gehen ständig weiter, auch nachts, und sie sind öffentlich.

Frage trifft Antwort

Fächer: Erdkunde
Klassenstufe: ab Klasse 5, alle Schularten
 1 Sendung à 4 Minuten
 Produktion: SWR

Was ist Schiefer?

Freitag, 01.10.2021, 5:56 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800761 **NEU!**

Schiefer ist ein sehr altes Gestein, das vor 400 Millionen Jahren durch Ablagerungen von Tonschlack am Meeresboden entstand. Mit der Ausbildung von Gebirgen entstand die typische Schieferstruktur. Durch die gute Spaltbarkeit ist Schiefer sehr geeignet für die Herstellung von Dachplatten.



Alle mal herhören!

Fächer: Musik
Klassenstufen: ab Klasse 4, Grundschule ab Klasse 5, alle Schularten
 2 Sendungen à 10 Minuten
 Produktion: NDR

Zur Reihe

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Dur und Moll? Und was sind Klangfarben? Dies und mehr erfahren Kinder in witzigen und informativen Videos mit Malte Arkona und der NDR Radiophilharmonie! Immer mit dabei sind kleine Ensembles, die Malte Arkonas Erläuterungen musikalisch verdeutlichen.

'ne Menge Holz!

Freitag, 01.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 7:00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800800 **NEU!**

Bei den „Holzbläsern“ ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick scheint. Das muss Wolle unbedingt nachforschen. Und auch ihr erfahrt in diesem Video, wie viel Vorbereitung es braucht, um eine Oboe spielen zu können, wie ein Kontrafagott klingt oder was eine silberne Querflöte in der Familie der Holzbläser zu suchen hat.

Dur oder Moll?

Freitag, 08.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 6:22 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800801 **NEU!**

In dieser Folge klettert Malte die Tonleiter hoch und erklärt, dass es Dur- und Moll-Tonleitern gibt. Aber was genau heißt „Dur“ und „Moll“, und kann man den Unterschied in der Musik hören?

Die Melodie

Freitag, 08.10.2021, 5:44 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 7:26 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800802 **NEU!**

Melodien kennt jeder! Aber was genau ist das eigentlich? Wieso macht mich eine Melodie fröhlich – oder regt mich auf? Was Komponisten mit Melodien in ihrer Musik so alles anstellen, erfahrt ihr in dieser Folge. Außerdem erklären wir, was unter dem seltsamen Wort „Intervall“ zu verstehen ist.

Musik gestalten

Freitag, 15.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 5:30 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800803 **NEU!**

Was macht die Musik aus? In der Folge wird gezeigt, auf welche Art und Weise Töne gespielt werden können: laut oder leise, gebunden oder abgesetzt, kurz oder lang.

Geige, Bratsche & Co

Freitag, 22.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 6:36 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800804 **NEU!**

Alle mal herhören: Wolle ist zu Gast! Das fröhliche Schaf aus der Sesamstraße präsentiert gemeinsam mit Malte Arkona und fünf Streicherinnen und Streichern der NDR Radiophilharmonie die gesamte Familie der Streichinstrumente: alles, was man über Geigen, Bratschen, Cello und Kontrabässe wissen sollte, wie unterschiedlich sie klingen und wie sie gespielt werden.

Der Dirigent

Freitag, 29.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 7:40 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800806 **NEU!**

Habt ihr schon mal gesehen, wie ein Orchester dirigiert wird? Und vor allem, wie das funktioniert? Andrew Manze, der Chefdirigent der NDR Radiophilharmonie, erklärt und zeigt es uns hier ganz aus der Nähe.

Im Klanglabor

Freitag, 29.10.2021, 5:48 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 6:10 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800799 **NEU!**

Was haben ein Maler und ein Komponist gemeinsam? Na klar, die Farben! In der Musik heißen sie „Klangfarben“, und was das genau bedeutet, erklären Malte und die NDR Radiophilharmonie in diesem Video.

1001 Schlagzeug

Freitag, 05.11.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 04.12.2021, 5:52 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800805 **NEU!**

Zum Schlagzeug im Orchester gehören sehr viele verschiedene Instrumente. Manche haben Felle, andere sind aus Metall oder aus Holz. Malte Arkona erklärt zusammen mit Oliver Arlt und Klaus Reda aus der NDR Radiophilharmonie, wie die vielen verschiedenen Instrumente aussehen und klingen.

Orchester-Detektive

Fächer: Musik
Klassenstufen: ab Klasse 2, alle Schularten
 1 Sendung à 60 Minuten, Produktion: NDR

Die Akte Dvořák

Samstag, 18.09.2021, 6:15 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800796 **NEU!**

Malte Arkona stellt mit Musikerinnen und Musikern der NDR Radiophilharmonie Antonín Dvořáks berühmte Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“ vor.

Gleis 9¾ – Musik und Magie

Fächer: Musik
Klassenstufen: Klasse 1–4, Grundschule
 1 Sendung à 60 Minuten, Produktion: SWR
 Samstag, 18.09.2021, 7:00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800811 **NEU!**
Sendung online: www.planet-schule.de/x/gleis934tel



Auf eine musikalische Reise in die Welt der Magie begehen sich die Bläser*innen des SWR Symphonieorchesters gemeinsam mit dem YouTuber und preisgekrönten Magier Alexander Straub. Das Thema Zauberei hat die Komponisten schon lange vor Harry Potter begeistert. So vertonte Paul Dukas den „Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe, und auch Gustav Holst, Anatoli Ljadow und Modest Mussorgsky ließen sich zu sinfonischen Zaubereien anregen. Auf dem Programm steht natürlich auch Filmmusik zu „Harry Potter“ von John Williams.

Neuer Schmetterling entdeckt

Fächer: Biologie, NWT
Klassenstufen:
 ab Klasse 5, alle Schularten
 1 Sendung à 6 Minuten
 Produktion: SWR
 Mittwoch, 29.09.2021, 5:51 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800807 **NEU!**

Es kommt nicht alle Tage vor, dass in Deutschland Tierarten neu entdeckt werden. Dem Schmetterlingsforscher Robert Trusch vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe ist dieses Kunststück gelungen. Das Purpurweidenjungfernkind ist ein kleiner Nachtfalter, der zuletzt 1935 im Elsass gesichtet wurde, aber noch nie in Deutschland. Trusch und seine Kollegen haben dennoch in den Auwäldern auf der deutschen Seite des Oberrheins gesucht und wurden nach zehn Jahren tatsächlich fündig. Ein kleiner Lichtblick in Zeiten des Insektensterbens.

**Saved from extinction/
 Rettung in letzter Minute**

Fächer: Englisch, Bilingualer Unterricht;
 Biologie, NwT, Erdkunde
Klassenstufen:
 ab Klasse 9, alle Schularten (englische Sprachfassung)
 ab Klasse 7, alle Schularten (deutsche Sprachfassung)
 1 Sendung à 30 Minuten
 Produktion: SWR

Saved from extinction

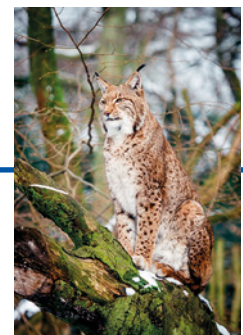
Montag, 04.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 09.10.2021, 7:00 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800808 **NEU!**
 Sprache: Englisch

Rettung in letzter Minute

Mittwoch, 06.10.2021, 5:30 Uhr
 Samstag, 09.10.2021, 7:30 Uhr
 DVD-Signatur Medienzentren: 46800809 **NEU!**
 Sprache: Deutsch

Der Mensch beansprucht immer mehr Lebensraum für sich. Flächen werden versiegelt, Wälder gerodet und wilde Tiere verdrängt. Die Artenvielfalt nimmt immer mehr ab. Direkt oder indirekt hat der Mensch bereits zum Aussterben einiger Tierarten in Europa beigetragen. Engagierte Naturschützer suchen aber nach Wegen, Fehler der Vergangenheit rückgängig zu machen.

Wir begleiten den irischen Journalisten Derek Mooney auf seinem Weg zu Artenschutzprojekten in Spanien, Italien, Slowenien, Irland und der Schweiz. Gemeinsam wollen Wissenschaftler und die örtliche Bevölkerung Wölfe, Bären, Luchse oder Rotmilane vor dem Aussterben bewahren. Gibt es eine Chance für ein Miteinander von Menschen und wilden Tieren? Gelingt die Rettung in letzter Minute?



TELE AKADEMIE

SWR >>

Mitdenken – Weiterdenken – Mehr Erfahren!

Die Tele-Akademie ist ein Angebot für alle interessierten Menschen, sich mit den aktuellen Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Sie vermittelt Denkanstöße und Wissen mit Tiefgang, anspruchsvoll, aber verständlich. Namhafte Redner aus allen Gebieten der Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur nehmen jede Woche Stellung zu Themen, die über den Tag hinaus von Bedeutung sind.

Zwischen Rockefeller Center und Palast der Sowjets Melancholische Reise ins 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Karl Schlögel
So. 12.09.2021, 7:30 Uhr **NEU!**

Next Generation EU Gemeinsam aus der Corona-Krise?

Dr. Eileen Keller
So. 19.09.2021, 7:30 Uhr **NEU!**

Das globale Erbe Europas

Prof. Dr. Andreas Rödder
So. 26.09.2021, 7:30 Uhr **NEU!**

Making Globalisation Work Die Chancen der Globalisierung

Prof. Dr. Joseph E. Stiglitz
So. 10.10.2021, 7:30 Uhr

Legitimation politischer Herrschaft im Informationszeitalter

Prof. Dr. Johannes Masing
So. 17.10.2021, 7:30 Uhr **NEU!**

Der Ausnahmezustand Europa in Zeiten der Gefahr

Dr. Rainer Hank
So. 24.10.2021, 7:30 Uhr

Abschied von Utopia

Prof. Dr. Joachim Fest / KLASSIKER
So. 31.10.2021, 7:30 Uhr

Informationen zum Programm und alle Sendungen zum Anschauen und Herunterladen: www.tele-akademie.de

Ausstrahlung: sonntags, 7:30 Uhr im SWR Fernsehen
Wiederholung: sonntags (eine Woche nach Erstausstrahlung), 6:45 Uhr bei 3sat

Südwestrundfunk
HA Kultur, Wissen, SWR2
TELE-AKADEMIE
Redaktion Monika Presting | 76522 Baden-Baden
tele-akademie@swr.de

SWR >> planet schule

kanzlersimulator.de

DER KANZLERSIMULATOR

Wie geht "Regieren" eigentlich?

Mit dem Kanzlersimulator kannst du es ausprobieren: spannend, wie das richtige Leben, aber glücklicherweise ohne Risiken und Nebenwirkungen!



FREIE WAHL

Update 2021

Realisiere als Kanzler deine eigenen Wahlversprechen und entscheide selbst, mit wem du regierst.

Wieviel Zeit gibst du dir?

15 MIN

30 MIN

40 MIN

60 MIN

Sammle für den Wahlsieg:



... Sachpunkte



... Sympathiepunkte

START

Sendungen

September 2021 – Oktober 2021

Montag – Freitag: 5:30 – 6:00 Uhr im SWR Fernsehen

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienz.	online
SEPTEMBER 2021				
Mo. 13.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt. Eine Sendung in englischer Sprache	46800740	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt. Eine Sendung in englischer Sprache	46800741	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt. Eine Sendung in italienischer Sprache	46800742	NEU!	
Di. 14.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt	46800751	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt	46800752	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt	46800753	NEU!	
Mi. 15.09.2021	05:30 Unser Wetter Der Wind	4686769		✓
	05:45 Unser Wetter Der Golfstrom	4686770		✓
Do. 16.09.2021	05:30 Achtung Experiment! Das Hochzeitskleid aus Salz	4684463		✓
	05:40 Achtung Experiment! Der richtige Dreh	4684464		✓
	05:50 Achtung Experiment! Eine Klinge aus Wasser	4684801		✓
Fr. 17.09.2021	05:30 Ich bin Greta	46800677	NEU!	✓
Mo. 20.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Mexico: Azul erzählt. Eine Sendung in spanischer Sprache	46800743	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt. Eine Sendung in thailändischer Sprache	46800746	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt. Eine Sendung in französischer Sprache	46800745	NEU!	
Di. 21.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Mexiko: Azul erzählt	46800754	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt	46800755	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt	46800756	NEU!	
Mi. 22.09.2021	05:30 Unser Wetter Nordwind	4688186		✓
	05:45 Unser Wetter Südwind	4688301		✓
Do. 23.09.2021	05:30 Familie Wolf – Gefährliche Nachbarn	4688341		✓
Fr. 24.09.2021	05:30 Sneaker – Der große Deal mit den Turnschuhen	46800601	NEU!	✓
Mo. 27.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt. Eine Sendung in russischer Sprache	46800747	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt. Eine Sendung in Hindi	46800748	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt. Eine Sendung in spanischer Sprache	46800749	NEU!	
Di. 28.09.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt	46800757	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt	46800758	NEU!	
	05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt	46800759	NEU!	
Mi. 29.09.2021	05:30 Unser Wetter Westwind	4688187		✓
	05:45 Die Pfalz Von Bürsten und Besen	4686388		✓
	05:51 Neuer Schmetterling entdeckt	46800807	NEU!	
	05:57 Frage trifft Antwort Wie fliegen Schmetterlinge?	4686221		✓
Do. 30.09.2021	05:30 Geo-Tour Kalkstein und Verkarstung	4686552		✓
SEPTEMBER 2021				
Fr. 01.10.2021	05:30 Alle mal herhören! 'ne Menge Holz	46800800	NEU!	
	05:56 Frage trifft Antwort Was ist Schiefer?	46800761	NEU!	
Mo. 04.10.2021	05:30 Saved from extinction	46800808	NEU!	
Di. 05.10.2021	05:30 Staat-klar! Der Bundespräsident	46800609	NEU!	✓
	05:45 Staat-klar! Der Bundestag	46800610	NEU!	✓
Mi. 06.10.2021	05:30 Rettung in letzter Minute	46800809	NEU!	
Do. 07.10.2021	05:30 total phänomenal Kraftmaschine Mensch	4681647		✓
	05:45 total phänomenal Superaugen	46800193		✓

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienz.	online
Fr. 08.10.2021	05:30 Alle mal herhören! Dur oder Moll?	46800801	NEU!	
	05:44 Alle mal herhören! Die Melodie	46800802	NEU!	
Mo. 11.10.2021	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt. Eine Sendung in persischer Sprache	46800750	NEU!	
	05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt	46800760	NEU!	
	05:50 So geht Medien Wie sich Lügen im Netz verbreiten	4688179		
Di. 12.10.2021	05:30 Staat-klar! Die Bundesregierung	46800611	NEU!	☑
	05:45 Staat-klar! Der Bundesrat	46800612	NEU!	☑
Mi. 13.10.2021	05:30 Städte am Meer Tel Aviv	4688272		☑
	05:45 Städte am Meer Kopenhagen	4688265		☑
Do. 14.10.2021	05:30 total phänomenal Supernasen	4681650		☑
	05:45 total phänomenal Superohren	4681651		☑
Fr. 15.10.2021	05:30 Alle mal herhören! Musik gestalten	46800803	NEU!	
	05:53 Frage trifft Antwort Was bedeutet das FSC-Umweltsiegel?	46800632		☑
	05:56 Frage trifft Antwort Wie können Landwirte naturverträglicher wirtschaften?	46800636		☑
Mo. 18.10.2021	05:30 Städte am Meer Dakar (Französisch)	4688271		☑
	05:45 Städte am Meer Vancouver (Englisch)	4688269		☑
Di. 19.10.2021	05:30 Staat-klar! Das Bundesverfassungsgericht	46800613	NEU!	☑
	05:45 Bauberufe des Mittelalters Der Weg des Steins	4681824		☑
Mi. 20.10.2021	05:30 Städte am Meer Dakar (Deutsch)	4688270		☑
	05:45 Städte am Meer Vancouver (Deutsch)	4688268		☑
Do. 21.10.2021	05:30 total phänomenal Tastsinn	4682173		☑
	05:45 total phänomenal Geschmackssinn	4682174		☑
Fr. 22.10.2021	05:30 Alle mal herhören! Geige, Bratsche & Co	46800804	NEU!	
	05:54 Frage trifft Antwort Wie sieht es in einer Karsthöhle aus?	46800638		☑
	05:57 Nietzsche und das Spielen	46800674	NEU!	☑
Mo. 25.10.2021	05:30 Städte am Meer Barcelona (Spanisch)	4688267		☑
	05:45 Städte am Meer Barcelona	4688266		☑
Di. 26.10.2021	05:30 Bauberufe des Mittelalters Berufe im Wald	4681825		☑
	05:45 Bauberufe des Mittelalters Die Zulieferer	4681826		☑
Mi. 27.10.2021	05:30 2 durch Deutschland Saarland	4685938		☑
Do. 28.10.2021	05:30 total phänomenal Klonierung	4681959		☑
	05:45 total phänomenal Blick ins Weltall	4682172		☑
Fr. 29.10.2021	05:30 Alle mal herhören! Der Dirigent	46800806	NEU!	
	05:45 Alle mal herhören! Im Klanglabor	46800799	NEU!	

Sendungen

September 2021 – Oktober 2021

samstags: 5:30 – 8:00 Uhr im SWR Fernsehen

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienz.	online
SEPTEMBER 2021				
Sa. 18.09.2021	05:30 Soft Skills – Die Tricks zum Erfolg (Hip Hop)	46800097		
	Schwerpunkt Musik 05:45 Die Akte Beethoven	4685992		☑
	06:15 Orchester-Detektive: Die Akte Dvořák	46800796	NEU!	
	07:00 Gleis 9¾ – Musik und Magie	46800811	NEU!	☑
Sa. 25.09.2021	05:30 Der Preis der Turnschuhe	4686774		☑
	Schwerpunkt Gemeinschafts- und Sozialkunde 06:00 Sneaker – Der große Deal mit den Turnschuhen	46800601		☑
	06:30 Ich bin Greta	46800677	NEU!	☑
	07:00 Ich und die Anderen Jung. Politisch. Aktiv	46800399		☑
	07:30 Ich und die Anderen Der Feind auf meinem Teller – Magersucht	4687037		☑

Sendedatum	Titel	DVD-Signatur	Medienz.	online	
OKTOBER 2021					
Sa. 02.10.2021	Schwerpunkt Gemeinschafts- und Sozialkunde	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt. Eine Sendung in englischer Sprache	46800740		
		05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in den USA: Philip erzählt	46800751		
		05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt. Eine Sendung in englischer Sprache	46800741		
		06:00 Ich in der Krise Die Corona-Krise in England: Gabrielle erzählt	46800752		
		06:10 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt. Eine Sendung in italienischer Sprache	46800742		
		06:20 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Italien: Tiago erzählt	46800753		
		06:30 Schule 4.0 – Lernen für die Zukunft	46800320		☑
		07:15 Ich und die Anderen Der Kampf mit den Buchstaben – Analphabetismus	46800156		☑
		07:45 Respekt kompakt Mobbing – der alltägliche Hass	46800795	NEU!	
Sa. 09.10.2021	Schwerpunkt Gemeinschafts- und Sozialkunde	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Mexiko: Azul erzählt. Eine Sendung in spanischer Sprache	46800743		
		05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Mexiko: Azul erzählt	46800754		
		05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt. Eine Sendung in thailändischer Sprache	46800746		
		06:00 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Thailand: Nod erzählt	46800755		
		06:10 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt. Eine Sendung in französischer Sprache	46800745		
		06:20 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Frankreich: Violette erzählt	46800756		
		06:30 Ich und die Anderen Spiel oder Leben	4688276		☑
		07:00 Saved from extinction	46800808		
		07:30 Rettung in letzter Minute	46800809		
Sa. 16.10.2021	Schwerpunkt Gemeinschafts- und Sozialkunde	05:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt. Eine Sendung in russischer Sprache	46800747		
		05:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Russland: Petja erzählt	46800757		
		05:50 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt. Eine Sendung in Hindi	46800748		
		06:00 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Indien: Abhishek erzählt	46800758		
		06:10 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt. Eine Sendung in spanischer Sprache	46800749		
		06:20 Ich in der Krise Die Corona-Krise in Argentinien: Carla erzählt	46800759		
		06:30 Ich in der Krise Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt. Eine Sendung in persischer Sprache	46800750		
	Schwerpunkt Ernährung	06:40 Ich in der Krise Die Corona-Krise im Iran: Mersa erzählt	46800760		
		06:50 Die Superkühe Die Milch	46800119		☑
		07:00 Die Superkühe Das Kuhleben	46800120		☑
		07:10 Feldküche – Vom Acker direkt in den Topf Die Kartoffel	4687124	NEU!	☑
		07:20 Feldküche – Vom Acker direkt in den Topf Die Möhre	4687122	NEU!	☑
		07:30 Abenteuer Ernährung – Ein Tag im Leben eines Schulkindes	4684023	NEU!	☑
Sa. 23.10.2021	Schwerpunkt Politik	05:30 Staat-klar! Der Bundespräsident	46800609		☑
		05:45 Staat-klar! Der Bundestag	46800610		☑
		06:00 Staat-klar! Die Bundesregierung	46800611		☑
		06:15 Staat-klar! Der Bundesrat	46800612		☑
	Schwerpunkt Medien	06:30 Staat-klar! Das Bundesverfassungsgericht	46800613		☑
		06:45 Was passiert in der Welt? Die Arbeit der ARD-Auslandskorrespondenten	46800447		☑
		07:15 Medienmacher Regisseur, Cutterin, Tontechniker, Aufnahmeleiterin	4685919		☑
Sa. 30.10.2021	Schwerpunkt Biologie/ Umwelt	07:30 Medienmacher Kameramann, Maskenbildnerin, Sounddesigner, Social-Media-Redakteurin	4685921		☑
		07:45 Medienmacher TV-Moderatorin, Bildmischer, Requisiteur, Lichttechniker	4685920		☑
		05:30 Ich kenne ein Tier Schaf, Zebra, Schildkröte, Giraffe	4686391		☑
Sa. 30.10.2021	Schwerpunkt Biologie/ Umwelt	05:45 Ich kenne ein Tier Krokodil, Wal, Wolf, Tiger	4688263		☑
		06:00 Sea Blind Die wahren Kosten der Frachtschiffahrt	4688337		☑
		06:30 Sea Blind Umweltkatastrophe auf den Weltmeeren	4688338		☑
		07:00 Alle Vögel sind schon da	46800272		☑

**Bitte beachten! Die Beginnzeiten der Sendungen können sich geringfügig ändern.
Die aktuellen Sendezeiten erfahren Sie immer bei www.planet-schule.de**

VPS-Zeit = Beginn der Sendung.

Werden mehrere Folgen einer Reihe hintereinander gesendet, gilt die erste VPS-Zeit für alle Folgen.

Die Einzelfolgen sind dann nicht mit VPS programmierbar. ☑ **Sendung online bei www.planet-schule.de**

Welche Note bekommen wir? Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Um unser Angebot zu optimieren, brauchen wir **Ihre Hilfe**:

Wie unterstützen wir Sie beim Lehren optimal?
Wie hilft die Zeitschrift beim Unterrichten?

Die Umfrage dauert nur **3 Minuten**.



**Jetzt Code scannen
und mitmachen!**

Sie können den Code nicht scannen?
Gehen Sie einfach auf www.planet-schule.de/x/umfrage-zeitschrift

Datenschutzhinweis: Die Umfrage ist anonym. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich. Ausführliche Infos auf der Website.

Planet Schule Service

Sendezeiten

Montag–Freitag 05:30–06:00 Uhr
Samstag 05:30–08:00 Uhr
im SWR Fernsehen

Sendezeitänderungen erfahren
Sie bei www.planet-schule.de

APPetit auf Digitales?!

**Fortbildungen – Vorträge –
Workshops – Web-Seminare –
Studientage...**

Sie wollen Ihren Unterricht mit digitalen Medien ansprechend und methodisch abwechslungsreich gestalten? Sie suchen nach Apps oder tabletfähigen Angeboten? Sie wünschen sich eine Fortbildung zu einem bestimmten Fach oder fächerübergreifend für eine bestimmte Schulart? Zu Themen des Jugendmedienschutzes oder in Bezug auf den Medienkompass?

Planet Schule bietet maßgeschneiderte Veranstaltungen für Schulen, Medienzentren und Institutionen der Lehrerbildung der Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland. Die Fortbildungsangebote zum kreativen Einsatz digitaler Medien sind kostenlos. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir neue Ideen für einen innovativen Unterricht – passgenau für Ihre Bedingungen und Bedürfnisse. Alle unsere Fortbildungen können auch als Web-Seminare stattfinden.

Rufen Sie uns an:
07221 929-23289
oder schreiben Sie uns:
fortbildung@planet-schule.de



Fortbildungen

Informationen und Beispiele für
Fortbildungsveranstaltungen:
www.planet-schule.de/x/fortbildung

Halbjahresübersicht

Für jedes Schulhalbjahr finden Sie eine Übersicht aller Sendungen mit Angaben von Länge, Fächern und Link zum jeweiligen Film online. Die Programmübersicht gibt es auch als PDF für jedes einzelne Schulfach – es steht Ihnen zur Ansicht bereit, Sie können es herunterladen oder ausdrucken.

www.planet-schule.de/x/halbjahr

Kontakt zur Redaktion:

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über Ihr Feedback:
redaktion@planet-schule.de

IMPRESSUM Planet Schule

Herausgeber: Planet Schule beim SÜDWEST RUNDFUNK im Auftrag der Kultusministerien Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks.

Verantwortlich: Nicolas Duscha
Redaktion: Ursi Zeilinger

Team Planet Schule:

Peter Bernstein
Tilman Bischoff
Sabine Frischmuth
Daniela Hindemith
Kristof Köhler
Karin Mack
Dirk Neumann
Jutta Oelschläger
Kirsten Praller
Marina Rapp
Ulla Rehbein
Silke Rönspiess

Planet Schule
SÜDWESTRUNDFUNK
Hans-Bredow-Straße
76530 Baden-Baden

Verlag/Anzeigenverwaltung und Aboservice:

SWR Media Services GmbH
Quettigstrasse 23
76530 Baden-Baden
Verantwortlich: Claus Schillmann

**Redaktionelle Koordination
und Bildredaktion:**
Redaktionsbüro Frietsch, Karlsruhe

Layout:

muenster.media, Baden-Baden

Herstellung:

Naber Druck GmbH
Am Hecklehamm 1
76549 Hügelsheim

Zeitschriften-Archiv online

Ab sofort finden Sie ältere Ausgaben der Zeitschrift „Planet Schule“ als pdf online: www.planet-schule.de/x/zeitschrift. Sie können die Ausgaben bequem herunterladen oder ausdrucken.

Ausgabe 2-2017/2018

Neue App:
Knietzsches Geschichtenwerkstatt
Plötzlich ist man wer: Neonazi
Was glaubst du denn?
Autoren erzählen: Peter Stamm



Ausgabe 4-2018/2019

Elli Online – das Spiel
Honigbiene – interaktive Animation
Faszination Insekten
Der Kampf mit den Buchstaben:
Analphabetismus



Ausgabe 2-2020/2021

Jung, Politisch. Aktiv
Landwirtschaft – Wie kommen wir weg von der Chemie?
Kinderkonzert: Beethoven
Grundwasser: Leben a. d. Tiefe



Ausgabe 3-2017/2018

Ich kenne ein Tier | Der Bodensee
Lebensraum Schwäbische Alb
Plattform Tatort Film
Wizadora –
Spiel zum Englischlernen



Ausgabe 1-2019/2020

Das Industriezeitalter –
Revolution der Technik
Krieg der Träume – Crash
Der Krieg und ich



Ausgabe 3-2020/2021

Tödliche Exporte
Kleine Helden: Rebekka
total phänomenal:
Superaugen



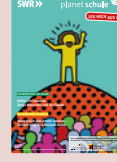
Ausgabe 4-2017/2018

Vater, Mutter, Hitler
Die Stadt im späten Mittelalter
Die große Geldflut
Autoren erzählen:
Günter Grass



Ausgabe 2-2019/2020

Christentum
Die Ausbeutung der Urwälder
Dichter dran!
Mission Mond



Ausgabe 4-2020/2021

Tulla und die Begradigung
des Rheins
Die RAF vor Gericht
Hochbegabung
Nie wieder keine Ahnung! Malerei



Ausgabe 1-2018/2019

Sebastian wird Salafist
Ich und die Anderen: Spiel oder Leben
Das weiße Kaninchen, Luchsmord
SWR-Fakefinder | Kreativ-Tipp:
Arbeitsblätter erstellen



Ausgabe 3-2019/2020

Schwerpunkt Mobbing
Knietzsche macht Nachrichten –
Praxisbericht
Geo-Tour: Vulkanismus in der Eifel
Wizadora: Digitales Englisch-Lernspiel



Sonderheft

Der Krieg und ich –
Begleitmaterial für
den Unterricht



Ausgabe 2-2018/2019

Akram und die Mauer im Meer
Unser Wetter: Westwind
Der Nacktmull
Kreativtip:
Einsatz von Informationsfilmen



Ausgabe 4-2019/2020

Kleine Helden
Germanen im Südwesten
total phänomenal:
Thema Erneuerbare Energien



Sonderheft

Knietzsche macht
Nachrichten –
Das Handbuch zum
Schulprojekt für Lehrkräfte



Ausgabe 3-2018/2019

Das Renaissance-Experiment
Mission Ozonloch
Instrumente im Sinfonieorchester
Praxisbericht Kernkraft



Ausgabe 1-2020/2021

Die Arbeit der ARD-Auslands-
korrespondenten
Gentechnik – CRISPR/Cas & Co.
The Trail of DNA
Medienkompetenz-Angebote



Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für die Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Beiträge des Heftes sind jedoch für die fotomechanische Vervielfältigung im Schulgebrauch freigegeben. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die Übernahme von anderen Sendern durch ein entsprechendes Copyright-Zeichen gekennzeichnet ist.

Trotz unserer Bemühungen ist es uns nicht in allen Fällen gelungen, die Rechtsinhaber für Abbildungen ausfindig zu machen. Gegen Nachweis der Rechte zahlt der Verlag für die Abdruck-erlaubnis die gesetzlich geschuldete Vergütung.



Jahresabonnement für die Zeitschrift „Planet Schule“

Ja, ich bestelle

die Zeitschrift „Planet Schule“ im Jahresabonnement zum Preis von derzeit 20,00 Euro (Inland) bzw. 24,00 Euro (Ausland) jährlich. Die Zeitschrift erscheint viermal jährlich in den Monaten September, November, Februar und Mai. Die Zustellung erfolgt bequem nach Hause. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis 4 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

NAME DES RECHNUNGSEMPFÄNGERS:

Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon für evtl. Rückfragen _____

Geburtsdatum _____

MEINE ZAHLUNGSWEISE:

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug (nur im Inland möglich).
Abbuchung jährlich.

Bankverbindung _____

IBAN _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

VERTRAUENS GARANTIE:

Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen kann bei: SWR Media Services GmbH, 76522 Baden-Baden. Die Frist, die mit Absendung dieser Bestellung anläuft, ist gewahrt, wenn der Widerruf rechtzeitig abgesandt wird.

Vertrauensgarantie gelesen, Datum/Unterschrift: _____

BESTELLADRESSE:

SWR Media Services GmbH
ABO-SERVICE Planet Schule
76522 Baden-Baden
planet-schule@buchundpresse.de

Telefon 07221 502 1311
Telefax 07221 502 4131

Mitmachen und Meinung sagen!

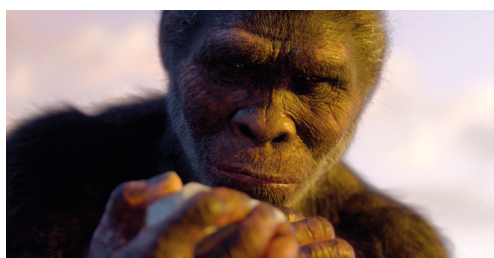
Welche Note bekommen wir?



www.planet-schule.de/x/umfrage-zeitschrift



In diesem Heft:



Biologie/Naturwissenschaft

Evolution: Die außergewöhnliche Reise der Menschheit

Wer waren unsere ersten Vorfahren und wie lebten sie?

Der Film zeigt, welche Frühmenschen den Planeten besiedelten und wie sich die Menschheit entwickelte. Er geht den Spuren nach, die die frühen Menschen hinterließen – auch in unserer DNA.

» Die außergewöhnliche Reise der Menschheit

Ausstrahlung: Samstag, 13.11.2021 um 6:00 Uhr im SWR Fernsehen

Sendung online: www.planet-schule.de/x/reise-menschheit | **Begleitmaterial:** ab Seite 40 im Heft



Biologie/Geografie/Wirtschaft

Fischerei: Big business contra Ökologie

Fisch ist gesund und hat eine gute Ökobilanz, doch viele Arten sind durch Überfischung bedroht. Auch die marinen Ökosysteme leiden unter der industriellen Fischerei. Der Film zeigt, welche Ansätze es gibt, Fischerei nachhaltig zu machen.



» Nachhaltige Fischerei

Ausstrahlung: Samstag, 13.11.2021 um 6:30 Uhr im SWR Fernsehen

Sendung online: www.planet-schule.de/x/nachhaltige-fischerei | **Begleitmaterial:** ab Seite 28 im Heft

